Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 82 (1964)

Heft: 67

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 67 Bern, Montag 23. März 1964 — 82. Jahrgang — 82e année — Berne, lundi 23 mars 1964 **No 67**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbote - Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (drei Publikationen).
Atlantis-Bau AG., Olten.
Office du registre des bateaux, Neuchâtel (immatriculation du bateau «Nidau»).
Fabrik- und Handelsmarken. - Marques de fabrique et de commerce. - Marche di fabbrica e di commercio 202345–202375.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Februar 1964.
Bundesbeschluss über die Bekämpfung der Teuerung durch Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft. – Arrêté fédéral concernant la lutte contre le renchérissement par des mesures dans le domaine de la construction.
Verordnung des BR über Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft. – Ordonnance du CF concernant des mesures dans le domaine de la construction.
Auslands-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.
Diplomatische Vertretungen. - Représentations diplomatiques.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Es wird vermisst: Namenschuldbrief vom 23. Oktober 1947 von Fr. 15 000, MZ 6%, lastend im 1. Range auf IR Freienwil Nrn. 877, 890 und 712 ff; z. G. Kapellenverein Freienwil.

An allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes geht hiermit die Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 25. März 1965 dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (263¹)

Baden, 11. März 1964. **Namens des Bezirksgerichtes:** Der Gerichtspräsident i. V.; der Gerichtsschreiber.

Die Kraftloserklärung der Pfandbriefe nebst Coupons-Bögen der Bodenkreditbank Basel, 1912 / Nrn. 2163–2167, 5 Stück à nom. je Fr. 1000, 1913 / Nrn. 18616–18625, 10 Stück à nom. je Fr. 500, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 27. Februar 1964 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert einem Jahr, d. h. bis 11. März 1965, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Titel nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (234²)

Basel, den 5. März 1964. **Zivilgerichtssehreiberei Basel-Stadt:** Prozesskanzlei.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 5000, vom 8. März 1949, Belege E Serie IV Nr. 2313, zugunsten des Fritz Iseli, haftend im dritten Rang auf der Liegenschaft Unterer Aareggweg 33 und 33 A in Bern, Grundbuchblatt Nr. 1736, Kreis II, der Rosa Duc-Kirchhoffer, Bern, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert Jahresfrist vom Tage der ersten Veröffentliehung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (255¹)

Bern, den 16. März 1964. **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber der folgenden Eigentümerschuldbriefe:

a) Fr. 3000.— vom 6. September 1929, Belege Serie II Nr. 7178, haftend im zweiten Rang;

b) Fr. 8000.— vom 24. Dezember 1931, Belege Serie II Nr. 9995, haftend im dritten Rang;

beide Titel haftend auf der Liegenschaft Turnweg 25 in Bern, Grundbuchblatt Nr. 466 Kreis V, des Aloys Meyer bzw. nun dessen Witwe Rosa Meyer-Bloesch, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert Jahresfrist vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (272³)

Bern, 19. März 1964. **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker.

Die Erbengemeinschaft der Frau Luise Brawand-Amacher sel., geb. 1877, von und wohnhaft gewesen in Matten bei Interlaken, Wychelstrasse 92 A, stellt an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchte der Schuldbrief vom 18. Juli 1918, Belege G. Pf. Serie I, Nr. 4439, von Fr. 4100, zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern, haftend auf Matten-Grundbuchblatt Nr. 180, der Gesuchstellerin gehörend, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (264¹)

Interlaken, 17. März 1964. **Der Gerichtspräsident I:** Zollinger.

Die Geschwister Frau Luise Seiler-Feuz, Ernst Feuz, Karl Feuz-Schmid, Frau Hedwig Fritz-Feuz, Paul Feuz, Frau Frieda Zumbühl-Feuz, Max Feuz, Frau Klara Ammann-Feuz, Werner Feuz-Flück, Walter Feuz, Otto Feuz-Stadler und Robert Feuz-vonAllmen stellen an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchten folgende Grundpfandtitel kraftlos erklärt werden:

Fr. 800, Schuldbrief vom 24. Dezember 1924, Bel. I/7694, zugunsten der Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken;

Fr. 3900, Pfandbrief, eingetragen 7. Januar 1901, Lauterbrunnen-Grundbuch Nr. 39 fol. 495 zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern;

Fr. 2500, Schuldbrief vom 4. Dezember 1917, Bel. I/3975, zugunsten des Alfred von Allmen sel., Städeli, Gimmelwald;

Fr. 2100, Pfandbrief vom 10. Februar 1910, Grundbuchbelege für Lauterbrunnen Band 1, fol. 173, zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff OR werden die unbekannten Inhaber hiermit aufgefordert, die Schuld- bzw. Pfandbriefe binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (267²)

Interlaken, 18. März 1964. **Der Gerichtspräsident I:** Zollinger.

Es werden vermisst: zwei Kassascheine Nrn. 9579 und 9580 der Bank in Langnau von Kapital je Fr. 2000, lautend auf den Inhaber, zinsbar zu 3½% mit Jahrescoupons per 1. Mai 1963, 1964 und 1965.

Der allfällige Inhaber dieser Kassascheine wird hiermit aufgefordert, diese innert einer Frist von einem Jahr seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem Richteramt Signau in Langnau im Emmental vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (273³)

Langnau im Emmental, den 19. März 1964.

Richteramt Signau in Langnau im Emmental, der Gerichtspräsident: K. Hess.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 18699 der Kantonalbank Schwyz mit einem Saldo von Franken 11 825.71 p. 1. Januar 1963.
2. Sparheft Nr. 443068 der Kantonalbank Schwyz, Agentur Brunnen, mit einem Saldo von Fr. 2000 p. 15. November 1963.
3. Schuldbrief Ziff. 11 um Fr. 5000, d. d. 8. November 1935, haftend auf GB Nr. 1179 Ingenbohl. Vorgang Fr. 10 000. Debitor: Josef Huser-Weber, Kreditor: Inhaber.
4. Schuldbrief Ziff. 12 um Fr. 5000, d. d. 8. November 1935, haftend auf GB Nr. 1179 Ingenbohl. Vorgang Fr. 15 000. Debitor: Josef Huser-Weber, Kreditor: Inhaber.

Die Inhaber dieser Sparhefte bzw. dieser Schuldbriefe werden aufgefordert, diese der unterfertigten Amtstelle vorzuweisen, und zwar die Sparhefte innert 6 Monaten und die Schuldbriefe innert Jahresfrist, sonst erfolgt die Kraftloserklärung. (256¹)

Schwyz, den 16. März 1964. **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Es wird vermisst: Schuldbrief Fr. 3000, angegangen 2. August 1945, 11. Rang, Vorgang Fr. 58 000, errichtet am 5. April 1954 von Gebrüder Andreas und Thomas Koller, haftend auf Parzellen Nr. 35, Plan 1, Nrn. 73, 82, 93, 95, 98, 108, 124 und 162 («Wänduhof»), Plan 2/Grundbuch Gunzwil, des Thomas Koller, Witwil, Gunzwil.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist seit dieser Bekanntmachung der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels erfolgt. (257¹)

Sursee, den 16. März 1964. **Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:** A. Wigger.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Namenschuldbrief von Fr. 5000, datiert 5. August 1946, lautend auf Frau Angelika Blümel, geb.1906, von Zürich, Freiestrasse 163, Zürich 7, zugunsten Immo-Hyp. Immobilien- und Kreditbank AG., Zürich, lastend im dritten Rang auf der Liegenschaft Freiestrasse 163, Zürich 7, Kat. Nr. 279 und Nr. 283; Grundbuchamt Hottingen-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (46²)

Zürich, den 13. November 1963.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 2. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Le détenteur de la cédule hypothécaire au porteur NP 60 566, du 24 juin 1947, au capital de fr. 10 000.—, deuxième rang, profit des cases libres, souscrite par Paul-André Roseng, à Buchillon, est sommé de me la produire jusqu'au 31 décembre 1964. (65²)

Grandson, le 23 décembre 1963.

Le président du Tribunal du district:
A. Jaques, vice-président.

Le détenteur du livret de dépôts Banque cantonale vaudoise, au porteur, N° 614 636, créancier de Fr. 750, créé le 28 juin 1963, est sommé de me le produire jusqu'au 15 août 1964. (123²)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne:
J.-G. Favey.

Le président du Tribunal du district des Franches-Montagnes, à Saignelégier, somme le détenteur éventuel de la Cédule hypothécaire en IIe rang, de fr. 16 000, inscrite au Registre foncier de Saignelégier le 29 novembre 1936, Série I N° 3617, sur les immeubles Ban des Enfers N°s 18, 102, 188, 202, 212, 247, 269, 491, 519, 534, 537, 554, 558, 575, 591, 593, 601, 610, 612, 627, 631, 634 et 674, appartenant à Léon Frésard, fils de Léon, aubergiste et cultivateur aux Enfers, en faveur de la Caisse d'épargne de Bassecourt, de se faire connaître au Greffe du Tribunal, à Saignelégier, dans le délai de 1 an dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (268²)

Saignelégier, le 18 mars 1964. **Le président du Tribunal:**
P. Hublard.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Schwyz, Zug, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Graubünden, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigung.

Gentner & Co. AG. in Zürich (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1964, Seite 858). Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000.

17. März 1964.

Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), mit Sitz des Direktoriums in Zürich 1 (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1963, Seite 1642).

Schweizerische Nationalbank, mit Agentur in Winterthur I (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1963, Seite 1642). Aktiengesellschaft mit rechtlichem und administrativem Sitz in Bern. Dr. Walter Kull ist nicht mehr Abteilungsdirektor beim Sitz in Zürich und der Agentur Winterthur, sondern Direktor und Stellvertreter des Vorstehers des I. Departements; er führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun für die Sitze Zürich und Bern sowie die Agenturen Winterthur und Biel. Zum Abteilungsdirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien für den Sitz Zürich und die Agentur Winterthur ist ernannt worden Dr. John Lademann; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Sitz Zürich und die Agentur Winterthur, ist erteilt an Willi Haubensak, von Schwanden bei Brienz (Bern), in Zürich, und an Walter Obi, von Oberbipp (Bern), in Langnau a.A.

Bern - Berne - Berna

Bureau Laupen

11. März 1964.

Bürgschaftskasse der Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen, in Laupen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1961, Seite 2007). Walter Rohrer, Sekretär, und Friedrich Rufer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 27. Februar 1964 sind gewählt worden: als Sekretär des Verwaltungsrates Christian Schär, bisher Mitglied, und als neue Mitglieder des Verwaltungsrates Otto Bienz, von Bern und Rüderswil, in Heitern, Gemeinde Neuenegg, und Alfred Herren, von Mühleberg, in Neuenegg. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien.

Bureau de Porrentruy

16 mars 1964.

Banque Populaire Suisse, agence à Porrentruy (FOSC. du 31 janvier 1964, N° 22, page 312), société coopérative avec siège principal à Berne. Hugo Brand, jusqu'ici secrétaire général, a été nommé directeur du siège de Berne; sa signature sociale collective est éteinte pour l'agence de Porrentruy. Dr Hans Frey, de Biberstein (Argovie), à Muri près Berne, jusqu'ici directeur-adjoint du siège de Berne, a été nommé secrétaire général avec le titre d'un directeur. Il lui a été accordé la signature sociale collective pour le siège central et tous les sièges.

16 mars 1964.

Banque cantonale de Berne, succursale à Porrentruy (FOSC. du 14 février 1963, N° 37, page 454), avec siège principal à Berne. Max Häni et Ernst Blaser portent maintenant le titre de directeur général, alors que les titres de directeur à la direction générale ont été accordés à Hans Kloetzli et Frédéric Terrier et celui de vice-directeur à la direction générale à Fritz Käser. La signature collective des prénommés ne subit pas de changement. Le conseil de banque a accordé le titre du vice-directeur à la direction générale à Dr Othmar Schürch, de Wolfisberg, à Berne, en lui conférant la signature collective pour le siège principal et toutes les succursales et agences.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

16. März 1964.

Gäumann & Cie., Weinhandlung, in Münsingen, Kommanditgesellschaft, Weinhandlung (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1961, Seite 850). Die Firma lautet jetzt **Wylus Gäumann & Co., vormals H. Schrag, Weinhandlung in Münsingen.**

Bureau Schwarzenburg

16. März 1964. Autogarage usw.

Gebrüder Corpataux, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Autogarage, Handel mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern sowie mechanische Werkstätte, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1955, Seite 2351). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1962 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter E. Corpataux, als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, übernommen.

16. März 1964. Autogarage usw.

E. Corpataux, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Inhaber der Firma ist Eugen Corpataux, von Tentlingen (Freiburg), in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebrüder Corpataux», in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, übernommen. Autogarage, Handel mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern, mechanische Werkstätte. Thunstrasse.

Schwyz - Schwytz - Svitto

16. März 1964.

Karl Schmid, in Oberarth, Gemeinde Arth, Fabrikation von Lederwaren und Reiseartikeln (SHAB. Nr. 55 vom 9. März 1964, Seite 758). Die Firma wurde geändert in **Karl Schmid, Lederwaren- und Reiseartikelfabrik.**

16. März 1964. Technische Neuheiten.

J. Bernstein, in Bäch, Gemeinde Freienbach. Inhaber der Firma ist Jakob Bernstein, von Zürich, in Bäch, Gemeinde Freienbach. Einzelprokura ist erteilt an Waltraud Bernstein-Spengler, von Zürich, in Bäch, Gemeinde Freienbach. Import und Export von technischen Neuheiten. Seestrasse.

Zug - Zoug - Zugo

16. März 1964. Holzfaserplatten.

Pavatex A.G., in Cham, Handel mit Holzfaser-Isolierplatten, Marke «Pavatex» (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1961, Seite 3500). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an H.W. Reinhold Otth, von Innertkirchen, in Bonstetten.

16. März 1964. Reisekoffer.

Samsonite S.A., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 5. März 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Verkauf und Vertrieb von Produkten der Reisekofferfabriken «Schwayder Brothers Inc.», Denver (Colorado, USA). Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Ludwig Gutstein, von und in Zürich. Domizil: Neugasse 23 (bei der Servex A.G.).

16. März 1964. Webstühle usw.

Lanacek GmbH, in Zug, Herstellung und Vertrieb von Webstühlen usw. (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1963, Seite 1234). Allen F. Ballantyne ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Leodegar Alfons Colombo, von Luzern, in Rotkreuz, Gemeinde Risch.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

26. Februar 1964. Beteiligungen.

Kakoché S.A. (Kakoché A.G.) (Kakoché Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. Februar 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck ist: Ankauf, Verwaltung und Verkauf von Beteiligungen an andern Gesellschaften, speziell Immobiliengesellschaften, sowie Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Aktien solcher Gesellschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehört an: Dr. Georges Ott, von Basel, in Riehen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Aeschenplatz 2 (bei Bank für Internationalen Handel A.G.).

13. März 1964.

Bau- & Industriebedarf A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. März 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Import von und Handel mit Baustoffen und Industriebedarfsartikeln; Vertretungen aller Art. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen beteiligen, die mit dem Hauptzweck in Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung wird durch eingeschriebenen Brief oder, wenn die Adressen der Aktionäre nicht bekannt sind, durch Publikation einberufen. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Marc A. Theurillat, Präsident; Dr. Michael Theurillat, beide in Arlesheim, und Friedwart Theurillat, in Basel, alle von Epauvillers. Sie führen Einzelunterschrift. Prokura ist erteilt an Walter Rinderer, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien. Domizil: Lange Gasse 19.

13. März 1964. Chemische Produkte usw.

Emmenegger & Peyer, in Basel, Fabrikation von chemischen und pharmazeutischen Produkten (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1961, Seite 1194). Aus der Kollektivgesellschaft ist Wilhelm Peyer-Roos ausgeschieden. Die Gesellschaft

hat sich daher aufgelöst. Ihre Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom verbleibenden Gesellschafter, Charles Alix Emmenegger-Messner, im Sinne von Art. 579 OR als Einzelfirma weitergeführt. Die Firma lautet nun: **Ch. Emmenegger.**

13. März 1964. Chemische Produkte.

Wilhelm Peyer, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Wilhelm Peyer-Roos, von Willisau-Stadt, in Basel. Fabrikation von chemischen Produkten. Bläsiring 86.

13. März 1964.

Elektro-Kressler A.G., in Basel (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1956, Seite 2043). Der Verwaltungsrat Gerold Kressler wohnt nun in Binningen.

13. März 1964.

Handels-Treuhand A.G., in Basel (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1962, Seite 1824). Prokura wurde erteilt an Dirk Nicolaas de Rijk, niederländischer Staatsangehöriger, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

13. März 1964. Liegenschaften usw.

Paro G.m.b.H., in Basel, Erwerb von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 26 vom 4. Februar 1964, Seite 368). In der Gesellschafterversammlung vom 10. März 1964 wurden die Statuten geändert. Die Gesellschafter Paul Hunziker und Dr. Werner Rossi sind ausgeschieden. Ihre Unterschriften als Geschäftsführer sind erloschen. Ihre Stammeinlagen von je Fr. 10 000 sind an die neue Gesellschafterin «Ruval S.A.», in Neuenburg, übergegangen, deren Stammeinlage Fr. 20 000 beträgt. Das Stammkapital besteht nun aus einer einzigen Stammeinlage von Fr. 20 000. Zur Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Johanna Schaller, von Biel (Bern), in Rheinfelden. Neues Domizil: Elisabethenstrasse 23 (bei Dr. Schweikert).

13. März 1964.

Baupatent A.G. (Baupatent S.A.) (Baupatent Ltd.) (Baupatent Corp.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. März 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck ist: Verwertung von Erfindungen der Baubranche und verwandter Gebiete, insbesondere Erwerb und Erteilung von Lizenzen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Dr. Eduard Wackernagel, von und in Basel, Präsident; Christoph Wieser, von und in St. Gallen, und Heinz Voegelin, von und in Riehen. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Bäumleingasse 18 (bei Dr. Eduard Wackernagel).

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

4. März 1964. Baugeschäft.

Jos. Stöcklin Wwe., in Ettingen, Baugeschäft (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3305). Diese Einzelfirma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der Liegenschaften, gehen über an die Kommanditgesellschaft «Gebr. Stöcklin & Co., Bauunternehmung», in Ettingen.

4. März 1964.

Gebr. Stöcklin & Co., Bauunternehmung, in Ettingen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1964 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Hanspeter Stöcklin-Thüring und Kurt Stöcklin-Bertele, beide von und in Ettingen. Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 100 000 ist Wwe. Adelheid Stöcklin-Brodmann, von und in Ettingen, welcher Kollektivunterschrift zu zweien erteilt ist. Die Firma hat von der erloschenen Einzelfirma «Jos. Stöcklin Wwe.», in Ettingen, Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der Liegenschaften, übernommen. Die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter zeichnen zu zweien. Bauunternehmung. Bahnweg 16.

14. März 1964. Restaurant.

Werner Stettler-Blume, in Birsfelden, Restaurant Feldschlösschen (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1956, Seite 2823). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. März 1964. Haushaltneuheiten.

Frau Müller-Maurer, in Reinach, Vertrieb von Haushalt-Neuheiten (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1962, Seite 3037). Diese Einzelfirma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gestrichen.

14. März 1964. Landesprodukte, Restaurant usw.

Hans Gass-Rieder, in Rothenfluh, Handel mit Landesprodukten, Landwirtschaftsbetrieb, Restaurant zum Rebstock (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1946, Seite 3079). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. März 1964. Zentralheizungen usw.

L. & H. Rosenmund vorm. Louis Rosenmund-Ritter, mit Hauptsitz in Liestal (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1963, Seite 1895) und Filiale in Birsfelden (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1963, Seite 2471), Zentralheizungen aller Systeme, Ventilationsanlagen usw. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen mit einem der Gesellschafter wurde erteilt an Peter Rosenmund, von und in Liestal.

14. März 1964.

Basellandschaftliche Kantonalbank (Banque Cantonale de Bâle-Campagne), Filialen in Arlesheim, Binningen, Birsfelden, Gelterkinden, Muttenz, Sissach und Waldenburg (SHAB. Nr. 55 vom 9. März 1964, Seite 760) mit Hauptsitz in Liestal. Die Unterschrift des Direktors Walter Straumann ist erloschen. Zum Direktor wurde der bisherige Vizedirektor Paul Vogt, von Allschwil, in Liestal, gewählt. Er zeichnet wie bisher zu zweien für das Gesamtunternehmen.

14. März 1964.

Neue Bau A.G. Liestal, in Liestal, Bau, Vermietung und Verwaltung von Wohnungen und Geschäftslokalitäten (SHAB. Nr. 139 vom 19. Juni 1959, Seite 1748). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Beda Lützelschwab-Stauber ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Paul Wehrlin-Kaufmann, von Oberwil (Basel-Landschaft), in Liestal, ist nun Präsident und zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien. Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Heinrich Zellweger-Bamert, von Diepoldsau (St. Gallen), in Liestal. Neues Geschäftsdomizil: Schanzenstrasse 27 (beim Präsidenten).

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

16. März 1964. Heizungsanlagen.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Schaffhausen, Ausführung von Heizungsinstallationen (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1961, Seite 2423), mit Hauptsitz in Winterthur. Dr. Heinrich Wolfer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

16. März 1964.

Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 122 vom 29. Mai 1961, Seite 1520), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Hugo Brand, Generalsekretär, ist erloschen. Neuer Generalsekretär und Direktor ist Dr. Hans Frey, von Biberstein, in Muri bei Bern. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

16. März 1964. Autotransporte usw.

Bächtold & Co., in Schleitheim. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1964 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Kurt Bächtold und Alfred Bächtold, beide von und in Schleitheim. Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 10 000 ist Arnold Bächtold, von und in Schleitheim. Die Gesellschaft wird nur durch die Kollektivunterschrift eines unbeschränkt haftenden Gesellschafters mit dem Kommanditär vertreten. Autotransporte (Güter). Randenstrasse 39.

Graubünden - Grisons - Grigioni

16 marzo 1964. Partecipazioni.

Intim S.A., in Roveredo, partecipazioni (FUSC. del 17 gennaio 1964, N° 11, pagina 146). Con decisione assembleare del 13 marzo 1964, la società ha aumentato il capitale sociale da fr. 500 000 a fr. 1 000 000, mediante l'emissione di 500 nuove azioni al portatore da fr. 1000, interamente versato in contanti. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Il capitale sociale è attualmente di fr. 1 000 000, suddiviso in 1000 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate.

16 marzo 1964. Affari commerciali, ecc.

Necubi SA., in Roveredo. Con atto notarile e statuti del 27 febbraio 1964 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo: affari commerciali e finanziari d'ogni genere; la partecipazione ad altre imprese; l'assunzione di rappresentanze; l'acquisto, l'amministrazione, l'impiego e la vendita di brevetti, di licenze e di beni mobili. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio e le comunicazioni agli azionisti se noti a mezzo lettera. Il consiglio di amministrazione è composto da 1 a 3 membri. Attualmente amministratore unico è Arnaldo Ferrari, da Poschiavo, in Lugano, con firma individuale. Recapito: studio avv. Arnoldo Ferrari.

16 marzo 1964. Affari commerciali, ecc.

Zinesi SA., in Roveredo. Con atto notarile e statuti del 27 febbraio 1964 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo: affari commerciali e finanziari d'ogni genere; la partecipazione ad altre imprese; l'assunzione di rappresentanze; l'acquisto, l'amministrazione, l'impiego e la vendita di brevetti, di licenze e di beni mobili. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio e le comunicazioni agli azionisti se noti a mezzo lettera. Il consiglio di amministrazione è composto da 1 a 3 membri. Attualmente amministratore unico è Arnoldo Ferrari, da Poschiavo, in Lugano, con firma individuale. Recapito: studio avv. Arnoldo Ferrari.

16 marzo 1964. Affari commerciali, ecc.

Laeobriga S.A., in Roveredo. Con atto notarile e statuto del 14 marzo 1964 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo: affari commerciali e finanziari d'ogni genere; la partecipazione ad altre imprese; l'assunzione di rappresentanze; l'acquisto, l'amministrazione, l'impiego e la vendita di brevetti, di licenze e di beni mobili. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio e le comunicazioni agli azionisti se noti a mezzo lettera. Il consiglio di amministrazione è composto da 1 a 3 membri. Attualmente amministratore unico è Arnoldo Ferrari, da Poschiavo, in Lugano, con firma individuale. Recapito: studio avv. Arnoldo Ferrari.

Aargau - Argovie - Argovia

6. März 1964.

Tapis Vernier A.G. Basel (Tapis Vernier S.A. Bâle), bisher in Basel (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1963, Seite 3421). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 25. Februar 1964 wurde der Sitz nach Möhlin verlegt. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Die Firma lautet nun: **Spannteppiche A.G.** Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Teppichen aller Art. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 5. Januar 1963. Sie sind am 18. November 1963 und 25. Februar 1964 revidiert worden. Die zuletzt erwähnte Revision betrifft auch eine nicht publikationspflichtige Tatsache. Das Grundkapital beträgt Fr. 850 000, eingeteilt in 850 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Es gehören ihm an: Dr. Roger Baumann, von und in Basel, Präsident; Fritz Aigeldinger, von Möhlin, in Basel; Eduard Hentz, von Basel, in Zürich; Johannes Cavelti, von Sagens (Graubünden), in Basel, und Hubert Vernier, französischer Staatsangehöriger, in Mouvaux (Frankreich). Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Steinlegasse 1218.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

16 marzo 1964. Macchine, utensili, coltellerie, ecc.

Svital Rag. Eros Bertini, a Lugano. Titolare è Eros Bertini di Plinio, da Losone, in Lugano. Commercio di macchine e utensili, attrezzi agricoli e per costruzioni. Coltellerie. Via Adamini 32.

Distretto di Mendrisio

28 febbraio 1964. Vini, ecc.

Vini Ferrari S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la produzione, l'importazione e la vendita, intermediazione di vini, vermouth, spumanti ed affini con facoltà di partecipare ad altre società. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 5 febbraio 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a sette membri, attualmente da tre nelle persone di: Dr Giovanni Ferrari, cittadino italiano, in Dosimo (Italia), presidente; Ignazio Polar, da ed in Breganzona, vice-presidente; Piero De Righetti,

da Dongio, in Paradiso, segretario. La società é vincolata dalla firma individuale del presidente e cumulativa del vice-presidente e segretario. Dr Gianfranco Ferrari, cittadino italiano, in Dosimo (Italia), è stato nominato procuratore con firma individuale. Recapito: Chiasso, c/o Pietro Negroni S.A., v. Albertolli.

28 febbraio 1964. Vini.

Chianti Melini S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale é stata costituita una società anonima avente per scopo la produzione, l'importazione e la vendita, intermediazione di vini, vermouth, spumanti ed affini con facoltá di partecipare ad altre societá sia in Svizzera che all'estero. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 5 febbraio 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società é amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a sette membri, attualmente da tre nelle persone di: Dr Giovanni Ferrari, cittadino italiano, in Dosimo (Italia), presidente; Ignazio Polar, da ed in Breganzona, vice-presidente; Piero De Righetti, da Dongio, in Paradiso, segretario. La societá è impegnata dalla firma individuale del presidente e cumulativa del vice-presidente e segretario. Dr Gianfranco Ferrari, cittadino italiano, in Dosimo (Italia), é stato nominato procuratore con firma individuale. Recapito: Chiasso, c/o Pietro Negroni S.A., via Albertolli.

16 marzo 1964. Carrozzeria.

Scarabel Augusto, in Capolago. Titolare della ditta individuale é Augusto Scarabel di Francesco, cittadino italiano, in Chiasso. Lavori di carrozzeria. Recapito: c/o stabile Gianola Franco.

16 marzo 1964. Esercizio buffet.

Coniugi Peirone Edoardo e Maria, in Mendrisio, esercizio del buffet della stazione alla Bellavista, Monte Generoso, società in nome collettivo (FUSC. del 15 novembre 1961, N° 268, pagina 3326). La società è sciolta dal 25 giugno 1963. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale é cancellata.

16 marzo 1964. Coloniali, tabacchi, tea-room.

Carlo Schwendener, in Chiasso, coloniali, tabacchi ed esercizio di un tea-room (FUSC. del 7 febbraio 1956, N° 31, pagina 327). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

16 mars 1964. Textiles, bas, laines.

Charles Formica, á Leysin, représentation de textiles, bas et laines (FOSC. du 27 octobre 1953, page 2575). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

16 mars 1964. Textiles.

La Mascotte, M.L. Formica, á Leysin, commerce de textiles (FOSC. du 25 avril 1955, page 1080). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Formica et Cie», à Leysin, ci-après inscrite.

16 mars 1964. Textiles, articles de sport, etc.

Formiea et Cie, á Leysin. Charles Emile Antoine Formica, allié Dikreuter, de Leysin, et Marcelle Aline née Formica, épouse autorisée de Georges Joseph Clément Felli, de La Tour-de-Peilz, les deux á Leysin, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1er juin 1963 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «La Mascotte, M.L. Formica», radiée. Commerce de textiles, confection, nouveautés, articles de sport, lingerie, sous-vêtements pour hommes, dames et enfants et souvenirs à l'enseigne «La Mascotte Sport».

16 mars 1964. Epicerie, mercerie.

Albert Desplands, à Bex, épicerie, mercerie, tabacs, cigares, farines (FOSC. du 6 octobre 1920, page 1908). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'art. 68 de l'ORC.

16 mars 1964. Restaurant.

Vve Marie Kuonen, à Villars, commune d'Ollon, exploitation du restaurant des Deux Gares (FOSC. du 29 avril 1935, page 1093). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'art. 68 de l'ORC.

Bureau de Lausanne

16 mars 1964. Appareils, machines.

Hax S.A., á Lausanne, appareils, machines et fournitures pour le commerce (FOSC. du 18 mars 1963, page 802). Johnny Pasche, de Servion, á Pully, est nommé directeur avec signature collective à deux.

16 mars 1964. Immeubles.

S.I. Chêne Rouge O, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 12 décembre 1960, page 3751). Le capital social de fr. 50 000 est actuellement entiérement libéré, par compensation d'une créance de fr. 30 000.

16 mars 1964. Nettoyage de vêtements.

Netasous S.A., á Lausanne. Société anonyme. Date des statuts: 26 février 1964. But: le nettoyage á sec de vêtements selon le système du self-service. Capital: fr. 50 000, entiérement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000 nominatives. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: 1 ou plusieurs membres, composée de: Denis Henry, de Thônex (Genève), á Villette, commune de Thônex (Genève), président, et Roland Vouilloz, de Finhaut, á Genève, secrétaire. La société est engagée par la signature collective á deux des administrateurs. Bureaux de la Société: avenue d'Echallens 35 (dans ses locaux).

16 mars 1964.

Société anonyme de la Tribune de Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 5 juillet 1960, page 1993). Armand Péclet (fondé de procuration) est nommé directeur commercial avec signature collective á deux; sa procuration est éteinte.

16 mars 1964. Boulangerie.

Mme Mutzenberg, à Lausanne, boulangerie (FOSC. du 26 août 1960, page 2500). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Rolle

16 mars 1964. Tapisserie, ameublement.

Moinat Louis, à Rolle, tapisserie, décorateur, ameublement (FOSC. du 3 mars 1931, N° 50, page 445). La raison est radiée par suite de remise de commerce á Jean et Emile Moinat, ci-après inscrits.

16 mars 1964. Tapisserie, ameublement, etc.

Louis Moinat, J. & E. Moinat successeurs, à Rolle. Jean et Emile Moinat, de Lavigny, á Rolle, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif dont l'activité commence le 31 mars 1964. Tapisserie, décorateurs, ameublement. A Rolle, chalet Bellevue, route de Genéve.

Bureau du Sentier

16 mars 1964. Epicerie-primeurs.

G. Balsiger, au Sentier, commune du Chenit, épicerie-primeurs (FOSC. du 15 novembre 1954, N° 267, page 2921). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Vevey

16 mars 1964. Tabac, cigares.

G. Gasser fils, à Vevey; tabacs et cigares (FOSC. du 19 mars 1914, page 468). La raison est radiée par suite de remise du commerce et de décès du titulaire.

16 mars 1964.

Banque Populaire Suisse, succursale de Montreux (FOSC. du 17 février 1964, page 497), société coopérative avec siège à Berne. Les pouvoirs conférés á Hugo Brand, en qualité de secrétaire général, sont radiés. Hans Frey, de Biberstein (Argovie), à Muri près Berne, est secrétaire général et directeur, signant collectivement à deux.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau de St-Maurice

16 mars 1964. Hôtel.

C. Lonfat, á Finhaut. La titulaire est Cécile Lonfat, de et à Finhaut. Hôtel café-restaurant à l'enseigne «Hôtel de Finhaut».

16 mars 1964. Alimentation générale.

Alfred Luisier-Besse, à Bagnes. Le titulaire est Alfred Luisier, allié Besse, de et á Bagnes. Commerce d'alimentation générale. Sarreyer.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

2 mars 1964. Café, machines agricoles.

Fritz Soltermann, à Chézard, eommune de Chézard-Saint-Martin. Le chef de la maison est Fritz Soltermann, de Vechigen (Berne), à Chézard, eommune de Chézard-Saint-Martin. Exploitation du café du Commerce et représentation en machines agricoles.

Genf - Genève - Ginevra

16 mars 1964. Bazar, etc.

Nouvelles Galeries Croix d'Or SA, à Genève (FOSC. du 3 avril 1952, page 897). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964.

Laiterie Genoud SA, à Genève (FOSC. du 16 février 1954, page 422). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964. Pétrole.

Overseas Fuel Corporation, à Genéve, distribution de pétrole liquide, etc., société anonyme (FOSC. du 22 novembre 1961, page 3404). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964. Matériaux légers, etc.

Pumiee SA, à Genéve, matériaux légers notamment pierres ponces (FOSC. du 1er février 1962, page 338). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964. Participations.

Sienpa SA, à Genève, administration de participations financières, etc. (FOSC. du 2 octobre 1956, page 2493). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964. Immeubles.

Sivae SA, á Genéve, société immobilière (FOSC. du 22 février 1963, page 556). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964. Tableaux.

Galerie Benador, à Genève, galerie et commeree de tableaux (FOSC. du 19 novembre 1963, page 3287). Nouvelle raison de commerce: **Galerie D. Benador.**

16 mars 1964. Chaussures.

R. Brunner, à Genéve, importation, commerce et représentation de chaussures (FOSC. du 12 septembre 1960, page 2650). Objet modifié: commeree de chaussures á l'enseigne «Boutique du Centre». Nouvelle adresse: 11, rue Céard.

16 mars 1964. Electricité.

A. Thorens, à Collonge-Bellerive, entreprise générale d'électricité (FOSC. du 6 septembre 1962, page 2553). Nouvelle adresse: Chemin du Vieux-Vésenaz sn, Vésenaz.

16 mars 1964.

Société Immobilière Balmoral B, à Genève, soeiété anonyme (FOSC. du 17 octobre 1960, page 2972). Jaeques Pugnat n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Pierre Schneider, de et à Genéve, président; Pierre Dunant, de Genéve, à Pregny-Chambésy, et Antoine Rieard, de France, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Nouveau domicile: 5, rue de la Fontaine, Régie Foncière SA.

16 mars 1964.

Banque d'investissements mobiliers et de financement «Imefbank», à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 novembre 1963, page 3218). Proeuration collective à deux a été conférée à Jürgen Braasch, d'Allemagne, à Genéve; Bernard Bruyére, de France, à Saint-Julien-en-Genevois (Haute-Savoie, France), et Ernest Schlaepfer, de Trogen (Appenzell Rh.-Ext.), à Genève.

16 mars 1964. Immeubles.

SI Rue de Contamines N° 4, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 décembre 1963, page 3649). Administration: François Bongard, de et à Genéve, président, et François Aubert (inscrit), nommé secrétaire, lesquels signent collectivement.

16 mars 1964. Opérations financières, etc.

Development Trust Company SA, à Genève, toutes opérations financières ou immobilières, etc. (FOSC. du 29 novembre 1963, page 3399). Conversion des 175 actions de fr. 100, formant partie du capital, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 500 aetions de fr. 100, au porteur. Nouveaux statuts du 3 mars 1964.

16 mars 1964.

Société Immobilière la Dode B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 octobre 1960, page 3028). Marcel Neri n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Georges Jaeger, de et à Genève, président, et Pierre Jaeger, de Vaumarcus (Neuchâtel), à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement. Nouveau domicile: 67, avenue des Eidguenots, chez Georges Jaeger.

16 mars 1964.
Société Immobilière Route de Drize N° 5, à Carouge, société anonyme (FOSC. du 3 janvier 1955, page 6). Louis Kramer n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Paul Huber, de Genève, à Chêne-Bougeries, président, et André Vierne, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Siège administratif: Genève, 2, rue Henri-Fazy, Département des finances et contributions.

16 mars 1964.
Fondation des terrains industriels Praille et Acacias FIPA, à Genève, fondation de droit public (FOSC. du 6 février 1964, page 394). Nouveau siège administratif: Carouge, 26, avenue Vibert.

16 mars 1964.
Fisa Société Anonyme de Construction de Fours industriels, à Genève (FOSC. du 14 février 1962, page 475). Signature individuelle a été conférée à Bernard-Pierre-François Voegel, de France, à Onex, directeur.

16 mars 1964.
Société Immobilière Miremont-Soleil B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 avril 1959, page 1213). François Bongard n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Gertrude Hirzel, de Winterthour (Zurich), à Genève, est administratrice unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 29, rue du Rhône, chez Edouard Chamay SA.

16 mars 1964.
Société Financière Mondar SA, Genève, à Genève (FOSC. du 13 janvier 1964, page 89). Nouveau domicile: 12, rue Bonivard, chez la Banque Commerciale Arabe SA.

16 mars 1964. Dispositifs pour l'industrie électrique.
Manufacture Pyror SA, à Carouge, tous dispositifs se rattachant à l'industrie électrique (FOSC. du 31 décembre 1963, page 3689). Procuration collective à deux a été conférée à Jean Michel, de France, à Gaillard (Haute-Savoie, France).

16 mars 1964. Coton.
Socot SA, à Genève, importation et exportation de coton (FOSC. du 15 novembre 1963, page 3246). Leone Levy, d'Italie, à Milan, est membre du conseil d'administration avec signature individuelle.

16 mars 1964. Valeurs mobilières ou immobilières.
Titror SA, à Genève, acquisition, gestion et vente de toutes valeurs mobilières ou immobilières, etc. (FOSC. du 24 janvier 1963, page 233). Administration: Robert Fournier (inscrit), nommé président; Henri-Paul Brechbühl, de et à Genève, vice-président, et Jean-Pierre François, de France, à Chêne-Bougeries, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux.

16 mars 1964. Participations.
Transautomat SA, à Chêne-Bourg, participation à des opérations ou entreprises commerciales, etc. (FOSC. du 10 février 1964, page 429). Adresse: 26, avenue Petit-Senn.

16 mars 1964.
Société Financière et Commerciale Wasim SA, à Genève (FOSC. du 25 octobre 1963, page 3026). L'administrateur Mario-Wallace Simonsen, président et délégué (inscrit), signe dorénavant collectivement à deux. Imre Rochlitz, jusqu'ici directeur financier, a été nommé directeur; il continue à signer collectivement à deux.

16 mars 1964.
Cardimeubles SA, à Genève, fabrication et commerce de meubles, etc. (FOSC. du 21 janvier 1964, page 193). Capital porté de fr. 200 000 à fr. 300 000 par l'émission de 100 actions de fr. 1000, nominatives. Capital: fr. 300 000, entièrement versé, divisé en 300 actions de fr. 1000, nominatives. Statuts modifiés le 6 mars 1964. L'administrateur Georges Cardinaux est maintenant domicilié à Vernier.

16 mars 1964.
Société de Transactions financières et commerciales SA, ci-devant Société Financière pour valeurs scandinaves en Suisse, à Genève (FOSC. du 14 octobre 1963, page 2912). Capital porté de fr. 200 000 à fr. 1 000 000 par l'émission de 800 actions de fr. 1000, nominatives. Capital: fr. 1 000 000, entièrement versé, divisé en 1000 actions de fr. 1000, nominatives. Statuts modifiés le 5 mars 1964. Administration: Nils Ljungdahl, de Suède, à Göteborg (Suède), président; Charles Pictet (inscrit) nommé secrétaire, et André Pfyffer d'Altishofen, de Lucerne, à Genève. Signature: individuelle de Nils Ljungdahl, président du conseil d'administration, ou d'Einar Malmer, de Suède, à Genève, directeur, ou collective des deux autres administrateurs.

16 mars 1964. Participations.
Armonia Financière SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 4 mars 1964. But: administration de participations et d'investissements dans toutes entreprises financières, immobilières, commerciales et industrielles, hors de Suisse. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Mario Olivero, de Locarno (Tessin), à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 10, rue de la Bourse, chez «Sertum» Société anonyme Commerciale Financière et Industrielle.

16 mars 1964.
Société Anonyme Immobilière Suchard, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 4 mars 1964. But: achat, vente, construction et location d'immeubles de toute nature en Suisse. Capital: fr. 100 000, entièrement versé, divisé en 100 actions de fr. 1000, au porteur. Reprise de biens envisagée: un droit de superficie sur partie des parcelles 1413 et 984 de Carouge, d'une surface de 750 m² au maximum, pour une durée de 90 ans, moyennant une rente foncière et une taxe d'aménagement et d'exploitation fixées respectivement à fr. 4.— et fr. 2.70 par m² et par an. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Henri-Edouard Parel, du Locle (Neuchâtel), à Auvernier (Neuchâtel), président; Edmond Favre, de Genève, à Chêne-Bougeries, secrétaire; Heinz Rüedi, de Thusis (Grisons), à Peseux (Neuchâtel), et Paul Desaules, de Saules (Neuchâtel), à Auvernier (Neuchâtel), lesquels signent collectivement à deux. Domicile: 5, place de la Fusterie, chez Edmond Favre, expert-comptable.

16 mars 1964.
Donalda Financière SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 4 mars 1964. But: administration de participations et d'investissements dans toutes entreprises financières, immobilières, commerciales et industrielles, hors de Suisse. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Mario Olivero, de Locarno (Tessin), à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 10, rue de la Bourse, chez «Sertum» Société anonyme Commerciale Financière et Industrielle.

16 mars 1964.
Montelair Financière SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 4 mars 1964. But: administration de participations et d'investissements dans toutes entreprises financières, immobilières, commerciales et industrielles, hors de Suisse. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en fr. 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Mario Olivero, de Locarno (Tessin), à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 10, rue de la Bourse, chez «Sertum» Société anonyme Commerciale Financière et Industrielle.

17 mars 1964. Métaux, matériaux de construction, etc.
Impex Limited, Rehovot, Geneva Branch, à Genève, succursale de «Impex Limited», société anonyme à Rehovot (Israël), inscrite au registre du commerce de Jérusalem sous N° 26 782. Acte constitutif et statuts du 7 novembre 1960. But: commerce d'exportation et d'importation dans les branches de métaux, matériaux de construction, alimentation, tissus, produits chimiques, du transport de marchandises ou de biens de toutes sortes. Capital émis et versé: 1001 livres israéliennes, divisé en 1001 actions de 1 livre israélienne, nominatives, dont 1000 privilégiées en ce qui concerne la répartition du bénéfice. Administration: Mayer Adès, d'Israël, à Tel-Aviv (Israël), administrateur unique. Signature: individuelle de Mayer Adès. Procuration individuelle limitée aux affaires de la succursale: Emile Müller, de Villigen (Argovie), à Genève. Adresse de la succursale: 54, rue du Stand.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen – Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Am 19. März 1964 ist der Firma **Anton Kaiser-Tester,** Innendekorationen, **Samedan,** die Bewilligung erteilt worden, ihr Geschäft an der Via Quadratscha 39, in Samedan durch einen Totalausverkauf zu liquidieren. Mit dieser Bewilligung wurde den Geschäftsinhabern, Herrn Adolf Kaiser von Samedan und Praden in Zürich und Herrn Anton Kaiser, von Samedan und Praden in Horgen, für die Dauer von **5 Jahren,** beginnend am 28. Mai 1964 verboten, auf dem Gebiete der ganzen Schweiz ein gleiches oder ähnliches Geschäft zu eröffnen, zu übernehmen oder sich an einem solchen zu beteiligen (Art. 16 der eidgenössischen Ausverkaufsordnung). (AA. 70)

Chur, den 19. März 1964. **Kantonale Polizeiabteilung Graubünden: Pass- und Patentbüro.**

Der Firma **Beat Scherrer,** Textilwaren, **Bazenheid,** wurde wegen der Aufgabe des Textilwarengeschäftes die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis **31. Juli 1969** verboten. (AA. 71)

St. Gallen, den 10. März 1964. **Polizeidepartement des Kantons St. Gallen,** der Regierungsrat: **M. Eggenberger.**

Der Firma **A. Weibel,** Spezialmodehaus, **Flawil,** wurde wegen der Aufgabe des Textilwarengeschäftes die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis **31. Mai 1969** verboten. (AA. 72)

St. Gallen, den 10. März 1964. **Polizeidepartement des Kantons St. Gallen,** der Regierungsrat: **M. Eggenberger.**

Atlantis-Bau AG., Olten

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Diese Gesellschaft hat ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Gemäss Art. 742 ff. OR werden die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert. (AA. 68[1])

Olten, den 13. März 1964. **Der Verwaltungsrat.**

Office du registre des bateaux, Neuchâtel

Immatriculation du bateau «Nidau»

L'office du registre des bateaux de Neuchâtel est requis d'immatriculer le bateau «Nidau», barque à sable, propriété de la société en nom collectif Buhler & Otter, à Neuchâtel, composée de MM. Eugène Buhler de Neuchâtel, James-Adolphe Otter et Willy-Ernest Otter, de Marin-Epagnier, construit en 1963 par la maison Lais à Bâle, d'un tonnage de 180 tonnes et ayant pour port d'attache Neuchâtel.

Les oppositions éventuelles à cette immatriculation doivent parvenir à l'office soussigné jusqu'au 13 avril 1964.

Les personnes qui prétendent posséder des droits réels sur le bateau en question ou des titres à la constitution de droits réels ou à l'inscription d'une annotation doivent, conformément à l'art. 13 de la loi fédérale sur le registre des bateaux du 28 septembre 1923, déclarer leurs droits, par écrit, jusqu'au 13 avril 1964 à l'office soussigné en produisant leurs moyens de preuve, faute de quoi elles seront réputées avoir renoncé aux droits réels ou à l'annotation.

Neuchâtel, le 19 mars 1964. (AA. 73)

Le conservateur du registre des bateaux:
A. Gougler.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken – Marques – Marche

Eintragungen – Enregistrements – Iscrizioni

N° 202345. Date de dépôt: 6 février 1964, 20 h.
Novorop S.A., chemin des Trois-Rois 2, **Lausanne**. — Commerce.

Imprimés, journaux et périodiques, livres. (Cl. int. 16)

ENCYCLOPAEDIA UNIVERSALIS NOVOROP S.A. LAUSANNE

Nr. 202346. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1964, 5 Uhr.
Kaffee-Hag AG Feldmeilen, Meilen (Zürich). — Fabrikation und Handel.

Kakaohaltiges Getränkepulver. (Int. Kl. 30, 32)

KABA-FIT

Nr. 202347. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
Ed. Geistlich Söhne AG für chemische Industrie, Wolhusen (Luzern). Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte. (Int. Kl. 5)

BAMADON

N° 202348. Date de dépôt: 22 janvier 1964, 18 h.
Stephano Brothers, 12 South Twelfth Street, **Philadelphie 7** (Pennsylvanie, USA). — Fabrication et commerce.

Cigarillos, cigarettes, cigares et autres produits à base de tabac. (Cl. int. 34)

HERALD

N° 202349. Date de dépôt: 23 janvier 1964, 9 h.
Biokema S.A., route de Lausanne 39–41, **Renens** (Vaud). — Fabrication.

Médicament, présenté sous forme de poudre fumigène, destiné à la prévention et au traitement de la bronchite vermineuse des ruminants. (Cl. int. 5)

FUMISTRONGLE

N° 202350. Date de dépôt: 23 janvier 1964, 9 h.
Biokema S.A., route de Lausanne 39–41, **Renens** (Vaud). — Fabrication.

Médicament, présenté sous forme de pommade, de collyre ou de lotion, destiné au traitement des différentes mycoses de la peau, aussi bien chez les humains que chez les animaux. (Cl. int. 5)

MYCORYL

N° 202351. Date de dépôt: 24 janvier 1964, 20 h.
Georges Centner société anonyme, rue Jaquet-Droz 12a, **La Chaux-de-Fonds**. Fabrication et commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties; bracelets de montres; bijouterie. (Cl. int. 14)

TIMEGUARD

N° 202352. Date de dépôt: 28 janvier 1964, 9 h.
Gaumont Watch Co. Limited, Cromford House, Cromford Court, **Manchester 4** (Grande-Bretagne). — Fabrication et commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties, bracelets de montres, bijouterie. (Cl. int. 14)

CONTACT

N° 202353. Date de dépôt: 28 janvier 1964, 9 h.
Gaumont Watch Co. Limited, Cromford House, Cromford Court, **Manchester 4** (Grande-Bretagne). — Fabrication et commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties, bracelets de montres, bijouterie. (Cl. int. 14)

INSIGNIA

N° 202354. Date de dépôt: 29 janvier 1964, 19 h.
Pierre Baur, Fontadel 33, **Prilly** (Vaud). — Commerce.

Montres, parties de montres et bracelets de montres. (Cl. int. 14)

ERESCO

Nr. 202355. Hinterlegungsdatum: 23. Januar 1964, 15 Uhr.
Dorplastex AG, Alpenstrasse 12 (c/o Moneta AG), **Zug**. Fabrikation und Handel.

Maschinen zur Förderung und Plastifizierung von thermoplastischen Kunststoffen und anderen Materien, sowie andere Maschinen und Maschinenteile für die Kunststoff- und Metallindustrie, Muttern, Werkzeuge und Automaten. (Int. Kl. 6 bis 9)

JANDOMAT

Nr. 202356. Hinterlegungsdatum: 27. November 1963, 7 Uhr.
Dr. A. Hersberger, Spalenberg 63, **Basel**. — Fabrikation und Handel. Uebertragung und Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **105881** von Fritz Stucki, Basel. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. August 1963 an.

Tonischer Wein. (Int. Kl. 33)

TONICA

N° 202357. Date de dépôt: 16 décembre 1963, 18 h.
Copycat Limited, Greycoat Place, **Londres S.W. 1** (Grande-Bretagne). Fabrication et commerce.

Papiers thermosensibles pour la reproduction (copie); appareils photographiques pour la préparation de copies par application de chaleur, et leurs parties; machines à copier électriques de bureau utilisant des papiers thermosensibles. (Cl. int. 1, 9, 16)

COPYTHERM

Nr. 202358. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21**. Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **107097**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Kosmetische Präparate und Haarfärbemittel, Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Herbizide. (Int. Kl. 1, 2, 3, 5)

PILOPEX

Nr. 202359. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21**. Fabrikation und Handel.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Entkeimungs- und Entwesungsmittel, Desinfektionsmittel. (Int. Kl. 5)

FABROL

Nr. 202360. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21**. Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **107100**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 2, 5)

GENALON

Nr. 202361. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21**. Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **107102**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 2, 5)

NISON

Nr. 202362. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21**. Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **107103**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 2, 5)

PRIMATOL

Nr. 202363. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21.**
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **107104.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 2, 5)

PRIMIN

Nr. 202364. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21.**
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **107183.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 2, 5)

SAMINOL

Nr. 202365. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21.**
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **107185.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 2, 5)

SEMERON

Nr. 202366. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21.**
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **107187.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 2, 5)

TOMORIN

Nr. 202367. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21.**
Fabrikation und Handel.

Herbizide. (Int. Kl. 5)

ACODOL

Nr. 202368. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21.**
Fabrikation und Handel.

Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Herbizide. (Int. Kl. 1, 2, 5)

APHODIN

Nr. 202369. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21.**
Fabrikation und Handel.

Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Herbizide. (Int. Kl. 1, 2, 5)

FONGORENE

Nr. 202370. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21.**
Fabrikation und Handel.

Herbizid. (Int. Kl. 5)

PROCITEX

Nr. 202371. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21.**
Fabrikation und Handel.

Herbizide. (Int. Kl. 5)

ETAZIN

N° 202372. Date de dépôt: 28 janvier 1964, 20 h.
Zyma S.A., Nyon (Vaud). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° **106715.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 janvier 1964.

Produits pharmaceutiques, hypnotiques et sédatifs. (Cl. int. 5)

SATIVAL-ZYMA

N° 202373. Date de dépôt: 28 janvier 1964, 20 h.
Zyma S.A., Nyon (Vaud). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° **106872.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 janvier 1964.

Produits pharmaceutiques à base de ferments lactiques. (Cl. int. 5)

BELACTAL

N° 202374. Date de dépôt: 28 janvier 1964, 20 h.
Zyma S.A., Nyon (Vaud). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° **107645.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 janvier 1964.

Produits pharmaceutiques à base de ferments lactiques. (Cl. int. 5)

VILACTAL

Nr. 202375. Hinterlegungsdatum: 31. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 21.**
Fabrikation und Handel.

Schädlingsbekämpfungsmittel. (Int. Kl. 5)

FENUDIN

Banca del Sempione S.A., Lugano

Bilancio al 31 dicembre 1963

Dopo la ripartizione degli utili secondo le deliberazioni dell'assemblea

Attivo	Fr.	Ct.	Passivo	Fr.	Ct.
Cassa e conto chèques postali	2 366 691	02	Debiti a vista presso banche	89 186	55
Crediti a vista presso banche	13 138 551	30	Conti chèques e conti creditori a vista	17 548 070	42
Crediti a termine presso banche	1 562 800	—	Conti creditori a termine	17 805 268	05
Effetti cambiari	1 680 969	05	Libretti di deposito	2 625 895	20
Conti correnti debitori senza copertura	2 785 276	85	Obbligazioni di cassa	440 000	—
Conti correnti debitori con copertura	18 787 683	61	Altre poste del passivo	395 786	70
di cui con garanzia ipotecaria Fr. 4 554 013.45			Capitale	8 400 000	—
Anticipazioni e prestiti fissi con copertura	1 500 000	—	Riserva legale	150 000	
Anticipazioni in conto corrente a enti di diritto pubblico	51 570	—	Devoluzione al fondo di previdenza del personale	30 000	
Investimenti ipotecari	832 487	—	Riporto a nuovo	38 346	01
Titoli	1 318 370	—			
Immobili	3 100 000	—			
Altre poste dell'attivo	398 151	10	Garanzie prestate Fr. 469 218.30		
Debitori per garanzie prestate Fr. 469 218.30					
	47 522 552	93		47 522 552	93

Conto profitti e perdite al 31 dicembre 1963

Dare		Fr.	Ct.	Avere	Fr.	Ct.
Interessi passivi		419 946	84	Riporto saldo esercizio 1962	41 193	54
Organi della banca e personale		332 910	20	Interessi attivi	960 185	12
Contributi alle istituzioni di previdenza per il personale		17 754	10	Provvigioni	300 700	12
Spese generali e spese d'ufficio		150 293	27	Provento del portafoglio cambiario	423 296	87
Imposte e tasse		15 312	40	Provento del portafoglio titoli	4 888	90
Ammortamenti e accantonamenti		601 282	65	Diversi	25 580	92
Saldo attivo:						
Utile netto esercizio 1963	Fr. 177 152.47					
Riporto saldo esercizio 1962	Fr. 41 193.54	218 346	01			
		1 755 845	47		1 755 845	47

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Februar 1964

(OZD) Die Aussenhandelsergebnisse des Monats Februar sind gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres bei der **Einfuhr** um 268,1 (+ 27,3%) auf **1250,4 Mio Fr.** (Vormonat: 1245,4 Mio) gestiegen und haben sich bei der **Ausfuhr** um 119,1 (+ 15,2%) auf **902,6 Mio Fr.** (Vormonat: 786,7 Mio) erhöht. Der Wert unseres Aussenhandels erreicht je Arbeitstag 50 Mio Fr. (Februar 1963: 40,9 Mio) beim Import und 36,1 Mio Fr. (Februar 1963: 32,6) beim Export.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitabschnitt	Einfuhr Tonnen	Einfuhr Mio Fr.	Ausfuhr Tonnen	Ausfuhr Mio Fr.	Passivsaldo Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1963 Februar	1 050 795	982,3	96 230	783,5	198,8	79,8
1964 Januar	1 491 706	1245,4	98 792	786,7	458,7	63,2
1964 Februar	1 502 093	1250,4	114 360	902,6	347,8	72,2
1963 Jan.-Febr.	2 269 671	2015,9	179 149	1490,5	525,4	73,9
1964 Jan.-Febr.	2 993 800	2495,8	213 152	1689,3	806,5	67,7

Infolge der innert Monatsfrist namentlich auf der Ausfuhrseite eingetretenen Umsatzsteigerung ergibt sich im Februar im Vergleich zum vorangegangenen Januar eine Senkung des beträchtlichen Passivsaldos unserer **Aussenhandelsbilanz**, indem der Importüberschuss diesmal 347,8 Mio Fr. beträgt, gegen 458,7 Mio im Januar 1964. Gegenüber dem Vorjahrsfebruar ist indessen das Handelsbilanzdefizit um 149 Mio Fr. (+ 75%) gestiegen. Der Wertanteil der durch den Export gedeckten Einfuhr liegt mit 72,2% dementsprechend höher als vor einem Monat (63,2%), aber tiefer als im Februar 1963 (79,8%).

Einfuhr. Entgegen der in dieser Jahreszeit meist üblichen Importgestaltung verzeichnet die Einfuhr von Januar auf Februar 1964 eine leichte Belebung. Im konjunkturellen Vergleich (gegen Februar 1963) tritt die Zunahme wesentlich stärker in Erscheinung. Der derzeitige Warenbezug übersteigt denn auch alle bisher in einem Februarmonat erreichten Wert- und Mengenergebnisse.

Bei den Lebens-, Genuss- und Futtermitteln haben vor allem die Bezüge von Hafer, Braustoffen und Fasswein gegenüber beiden Vergleichsmonaten zugenommen, während vornehmlich die Einfuhr von Oelsaaten nachgelassen hat. Erwähnenswert ist ferner der im Vergleich zum Februar 1963 feststellbare Importanstieg bei Mais, Mahlweizen, Kristallzucker, Südfrüchten und Kakaobohnen sowie die innert Monatsfrist sich ergebende Bezugsminderung u. a. bei Mais und Mahlweizen. Beachtlich ist auch die gegenüber dem Vorjahrsfebruar erhebliche Abnahme der ausländischen Lieferung von Futterweizen.

Auf dem Gebiet der Roh- und Betriebsstoffe stehen verglichen mit Januar 1964 und Februar 1963 der Menge nach die Mehreindeckungen mit Sand, Erden und Steinen an der Spitze. Gegenüber dem Vorjahrsfebruar hat sich ebenfalls der Import von Mineral- und Teerölen, Kohlen, Heizöl, Benzin, rohem Nutzholz und Düngstoffen — diese drei letztgenannten Produkte auch gegenüber dem Vormonat — und chemisch-pharmazeutischen Rohstoffen erheblich vergrössert. Roheisen und -stahl gelangten innert Jahresfrist, Eisen- und Stahlblech im Vergleich zu beiden Monaten dagegen in kleinerem Umfang zur Einfuhr. Gegenüber dem Vormonat sind die ausländischen Lieferungen von Heizöl, Kohlen, Mineral- und Teerölen merklich zurückgegangen.

Im Bereich der Fabrikateinfuhr dominieren, bei starker Erhöhung innert Jahresfrist, unsere Maschinenkäufe. Die Bezüge von Flugzeugen, Bekleidungsartikeln, Wirk- und Strickwaren sowie von chemischen Erzeugnissen übersteigen wesentlich die vorjährigen und vormonatlichen Wertziffern, während Automobile lediglich gegen Februar 1963 vermehr aus dem Ausland bezogen wurden.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte Febr. 1963	Jan. 1964	Febr. 1964
	in Mio Fr.		
Textilindustrie	98,5	96,4	112,2
davon:			
Schappe	0,9	0,9	0,7
Kunstfasergarne und Kurzfasern	20,1	21,9	22,7
Seiden- und Kunstfasergewebe	13,5	14,4	14,7
Bänder aus Seide und andern Textilien	1,1	1,0	1,4
Wollgarne	3,9	3,0	3,5
Wollgewebe	4,0	4,1	4,1
Baumwollgarne	4,2	4,5	4,6
Baumwollgewebe	14,6	14,1	17,1
Stickereien	12,9	12,6	15,1
Wirk- und Strickwaren	6,3	5,0	7,5
Bekleidungswaren	7,8	4,9	9,0
Uebrige Konfektionswaren	1,5	1,2	1,8
Hutgeflechtindustrie	5,3	5,0	5,1
Schuhindustrie	7,3	8,3	8,1
davon:			
Lederschuhe in 1000 Paar	213,5	202,1	229,1
Uebrige Schuhe in 1000 Paar	53,7	119,0	81,4
Metallindustrie	407,8	380,9	488,7
davon:			
Nichtelektrische Maschinen	181,3	172,6	216,8
Elektrische Maschinen und Apparate	46,1	40,6	58,4
Instrumente und Apparate	36,4	35,9	41,3
Uhren in 1000 Stück	3310,0	2867,6	3886,2
Uhren in Mio Fr.	102,8	87,6	118,2
Aluminium	8,2	11,5	12,9
Chemische und pharmazeutische Industrie	150,3	181,6	165,7
davon:			
Pharmazeutische Erzeugnisse	27,0	36,9	32,7
Synthetische organische Farbstoffe	40,8	47,5	47,9
Riechstoffe und Kosmetika	5,0	5,9	7,7
Chemikalien	77,5	91,3	77,4
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	4,4	5,0	4,8
Nahrungs- und Genussmittel	42,2	40,1	44,4
davon:			
Käse	13,5	11,8	13,9
Milchkonserven und Kindermehl	3,2	3,0	3,1
Schokolade	3,9	3,4	4,5
Suppen- und Bouillonprodukte	3,0	3,5	3,5
Tabakfabrikate	7,5	10,2	10,4

Ausfuhr. Die in der Regel von Januar auf Februar eintretende saisonale Tendenz hat sich auch im Berichtsmonat insgesamt in einer Exportzunahme ausgewirkt, wobei der Ausfuhrwert den höchsten in einem Februar je erreichten Betrag darstellt. Diese Versandsteigerung entfällt zum grössten Teil auf die Metallindustrie, so vor allem auf nichtelektrische Maschinen und Uhren. Auch Textilien sowie — allerdings mit Abstand — Nahrungs- und Genussmittel partizipieren an der Frühjahrsbelebung.

Zu der gegenüber Februar 1963 sich ergebenden Exportsteigerung haben insgesamt ebenfalls in erster Linie die Erzeugnisse der Metall- und Uhrenbranche beigetragen, wobei hauptsächlich die Ausfuhr von nichtelektrischen Maschinen gestiegen ist. Textilien sind — gesamthaft genommen — namentlich infolge grösserer Lieferungen von Kunstfasergarnen und Kurzfasern, Baumwollgeweben und Stickereien vermehrt exportiert worden. Die Gesamtausfuhr von chemisch-pharmazeutischen Produkten hat eine Zunahme erfahren, die vornehmlich synthetische organische Farbstoffe betrifft. Grösser als vor einem Jahr war ferner der Versand von Schuhen sowie derjenige von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften. Auch die Auslandverkäufe von Nahrungs- und Genussmitteln liegen insgesamt über den Vorjahresergebnissen. Am umfangreichsten ist die Zunahme bei Tabakfabrikaten; nennenswert vergrössert haben sich ferner die Exporte von Schokolade, Suppen- und Bouillonprodukten.

Bezugs- und Absatzländer. Im Vergleich zu Februar 1963 hat der Aussenhandel mit Europa den Absolutzahlen nach eine Intensivierung erfahren (Einfuhr + 161,1 Mio Fr. oder + 19,4%, Ausfuhr + 77,1 Mio oder + 14,4%).

Der Import aus der EFTA erreicht im Berichtsmonat 172,4 Mio Fr., gegen 197,3 Mio im vorangegangenen Januar (— 12,6%) und 141 Mio vor einem Jahr (+ 22,3%), derjenige aus der EWG 775,6 Mio Fr., gegen 727,3 (+ 6,6%) bzw. 658,8 Mio (+ 17,7%). Auf unsere Eindeckungen aus der EFTA entfallen diesmal 13,8% (Februar 1963: 14,4%) und auf jene aus der EWG 62% (67,1%) des gesamten Einfuhrwertes. Die im Verkehr mit der EFTA innert Jahresfrist eingetretene absolute Bezugssteigerung erstreckt sich auf alle Mitgliedstaaten, insbesondere aber auf Grossbritannien (+ 10,3 Mio Fr.) und Oesterreich (+ 7 Mio). Im Bereich der EWG-Länder ist gegenüber Februar 1963 vornehmlich eine Belebung unserer Einfuhr aus der Bundesrepublik Deutschland (+ 69,4 Mio Fr.) und aus Frankreich (+ 43,2 Mio) erfolgt.

Nach der EFTA hat die Schweiz für 175,4 Mio Fr. Waren verkauft, gegen 160,5 Mio im Vormonat (+ 9,3%) und 137,7 Mio im Februar 1963 (+ 27,4%), und nach der EWG für 366,4 Mio Fr., gegen 340,6 (+ 7,6%) bzw. 341,1 Mio (+ 7,4%). Diese Wirtschaftsgebiete partizipieren mit 19,4 (Februar 1963: 17,6) und 40,6% (43,5%) am Gesamtausfuhrwert. Im Vergleich zum Vorjahrsfebruar hat sich vor allem der Export nach Grossbritannien bzw. Italien verstärkt. Erwähnenswert ist ferner die Belebung unseres auswärtigen Handels mit Spanien.

Der innert Jahresfrist stark gestiegene Import aus den überseeischen Gebieten betrifft hauptsächlich unsere Bezüge aus den Vereinigten Staaten von Amerika, die sich mehr als verdoppelt haben. Die Ausfuhr nach Uebersee weist eine grössere geographische Streuung auf. So hat sich namentlich der Export nach der Republik Südafrika, den USA, dem Australischen Bund, Japan, Argentinien, der Republik Indien und Hongkong belebt.

Wichtige Handelspartner

	Einfuhr Febr. 1963	Jan. 1964	Febr. 1964	Febr. 1963	Febr. 1964	Ausfuhr Febr. 1963	Jan. 1964	Febr. 1964	Febr. 1963	Febr. 1964
	in Mio Fr.			in % der Gesamteinfuhr		in Mio Fr.			in % der Gesamtausfuhr	
BR Deutschland	313,9	352,4	383,3	32,0	30,7	134,0	130,0	139,4	17,1	15,4
Frankreich	143,6	169,1	186,8	14,6	14,9	73,8	69,1	76,8	9,4	8,5
Italien	123,6	121,4	124,3	12,6	9,9	75,1	82,7	86,5	9,6	9,6
Belgien-Luxemburg	38,8	44,1	41,0	3,9	3,3	26,2	29,0	28,9	3,3	3,2
Niederlande	38,9	40,3	40,2	4,0	3,2	32,0	29,8	34,8	4,1	3,9
EWG Total	658,8	727,3	775,6	67,1	62,0	341,1	340,6	366,4	43,5	40,6
Oesterreich	25,4	28,6	32,4	2,6	2,6	28,0	30,4	32,9	3,6	3,6
Grossbritannien	74,0	97,6	84,3	7,5	6,7	47,4	59,2	60,7	6,0	6,7
Portugal	2,4	4,6	2,9	0,2	0,2	8,3	10,1	11,3	1,1	1,3
Dänemark	15,0	25,4	20,5	1,5	1,6	12,2	14,1	19,0	1,6	2,1
Norwegen	2,0	6,0	4,7	0,2	0,4	8,9	10,1	10,0	1,1	1,1
Schweden	20,8	30,5	24,1	2,1	1,9	24,0	27,3	30,2	3,1	3,3
Finnland	1,4	4,6	3,5	0,1	0,3	8,9	9,3	11,3	1,1	1,3
EFTA Total	141,0	197,3	172,4	14,4	13,8	137,7	160,5	175,4	17,6	19,4
Spanien	8,0	13,5	13,3	0,8	1,1	19,7	19,7	28,1	2,5	3,1
Tschechoslowakei	4,7	6,7	5,2	0,5	0,4	4,0	4,7	6,7	0,5	0,7
Europa Total	829,7	974,5	990,8	84,5	79,2	535,9	556,6	613,0	68,4	67,9
Rep. Südafrika	0,6	3,2	1,8	0,1	0,1	6,9	10,7	14,2	0,9	1,6
Israel	3,5	4,2	3,5	0,4	0,3	8,1	4,5	7,1	1,0	0,8
Indien	3,1	4,2	4,6	0,3	0,4	10,4	8,7	13,6	1,3	1,5
Hongkong	1,5	2,1	1,7	0,2	0,1	9,9	11,5	13,0	1,3	1,4
Japan	12,5	14,6	14,2	1,3	1,1	20,5	19,9	25,2	2,6	2,8
Kanada	3,3	13,4	10,8	0,3	0,9	8,8	10,2	11,2	1,1	1,2
USA	60,1	115,6	129,0	6,1	10,3	72,4	62,5	78,2	9,2	8,7
Mexiko	5,3	4,6	2,7	0,5	0,2	10,3	8,9	9,5	1,3	1,1
Brasilien	4,6	12,2	6,9	0,5	0,6	7,2	6,5	6,2	0,9	0,7
Argentinien	3,0	6,6	5,6	0,3	0,4	5,8	6,3	9,5	0,7	1,1
Australischer Bund	2,2	5,8	4,3	0,2	0,3	8,1	10,0	13,8	1,1	1,5
Uebersee Total	152,6	270,9	259,6	15,5	20,8	247,6	230,1	289,6	31,6	32,2

67. 23. 3. 64.

Bundesbeschluss

über die Bekämpfung der Teuerung durch Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft

(Vom 13. März 1964)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 24. Januar 1964, beschliesst:

I. Aufschub von Bau- und Abbrucharbeiten, befristetes Bauverbot

Art. 1. Bewilligungspflicht für den Baubeginn. Zur Dämpfung der Baunachfrage wird der Beginn von Bauarbeiten der Bewilligung unterstellt. Ohne Bewilligung ist es während der Gültigkeit dieses Beschlusses untersagt, Bauarbeiten beginnen zu lassen.

Ausgenommen von der Bewilligungspflicht gemäss Absatz 1 sind:

a) Unterhaltsarbeiten;
b) der mit öffentlichen Mitteln unterstützte sowie der allgemeine Wohnungsbau und die damit verbundenen Erschliessungsarbeiten der Gemeinden;
c) Bauten der Krankenpflege sowie der Alters- und Invalidenfürsorge;
d) Bauten der Trinkwasserversorgung und des Gewässerschutzes;
e) Landwirtschaftliche Bauten im Sinne der Bodenverbesserungs-Verordnung vom 29. Dezember 1954 und des Bundesgesetzes vom 23. März 1962 über Investitionskredite und Betriebshilfe in der Landwirtschaft;
f) Anlagen zur Aufbewahrung von flüssigen Treibstoffen sowie von flüssigen und festen mineralischen Brennstoffen.

Der Bundesrat ist befugt, je nach den Marktverhältnissen weitere Baukategorien von der Bewilligungspflicht zu befreien.

Die Kantonsregierungen sind ermächtigt, Bauten mit Erstellungskosten von weniger als 250 000 Franken von der Bewilligungspflicht zu befreien.

Die nicht der Bewilligungspflicht unterstehenden Bauarbeiten sind vor der Inangriffnahme den von den Kantonsregirungen bezeichneten Stellen zu melden. Der Bundesrat regelt die Ausnahmen von der Meldepflicht.

Art. 2. Bauverbot. Für die Dauer eines Jahres ist es untersagt, Bauarbeiten der nachstehend genannten Kategorien ausführen zu lassen:

a) Kinos, Saalbauten, Dancings und andere Vergnügungslokale;
b) Museen, Ausstellungshallen und Kongresshäuser;
c) Sportanlagen (Schwimmbäder, Turnhallen, Eisbahnen, Sportplätze und dergleichen); Luftseilbahnen. Nicht unter das Verbot fällt die Errichtung von Luftseilbahnen für Orte des Fremdenverkehrs, die noch keine entsprechende Einrichtung besitzen.
d) öffentliche und private Verwaltungsgebäude;
e) Ferien- und Weekendhäuser mit mehr als 700 m³ umbauten Raumes;
f) Einfamilienhäuser mit mehr als 1200 m³ umbauten Raumes oder über 250 000 Franken Erstellungskosten;
g) Tankstellen und Servicestationen.

Unter das Verbot fallen auch kombinierte Bauten, sofern volumen- und kostenmässig der Anteil der in Absatz 1 angeführten Baukategorien mehr als ein Drittel der ganzen kombinierten Baute beträgt.

Nach Ablauf eines Jahres tritt an Stelle des Bauverbotes die Bewilligungspflicht gemäss Artikel 1. Der Bundesrat ist befugt, je nach den Marktverhältnissen bestimmte Baukategorien schon vorher vom Bauverbot auszunehmen und der Bewilligungspflicht zu unterstellen.

Art. 3. Zuständigkeiten. Zuständig für die Erteilung von Bewilligungen gemäss Artikel 1 sind:

1. für Bauarbeiten des Bundes, seiner Regiebetriebe, der Schweizerischen Bundesbahnen sowie für den Nationalstrassenbau: der Bundesrat;
2. für alle übrigen Bauarbeiten: die kantonalen Regierungen. Diese sind ermächtigt, diese Befugnis unter Vorbehalt des Beschwerderechtes auf untergeordnete Stellen zu übertragen. Die Entscheide der kantonalen Regierungen sind endgültig.

Der Bundesrat und die kantonalen Regierungen können Sachverständigengremien, in denen die Behörden und die Wirtschaft vertreten sind, einsetzen und diese vor ihrem Entscheid konsultieren.

Bei Meinungsverschiedenheiten über die Unterstellung von Bauarbeiten unter die Bewilligungspflicht oder das Bauverbot entscheiden die kantonalen Regierungen endgültig.

Art. 4. Kantonaler Plafond. Der Bundesrat setzt für jeden Kanton nach Besprechung mit der kantonalen Regierung auf Grund der Ergebnisse der Bauerhebung 1963 den Betrag fest, bis zu welchem die zuständigen kantonalen Stellen innerhalb eines Jahres und unter Anrechnung der meldepflichtigen Bauten gemäss Artikel 1, Absatz 5 Baubewilligungen erteilen können.

Der Betrag gemäss Absatz 1 ist so zu bemessen, dass die Nachfrage nach den Leistungen des Baugewerbes seiner Kapazität angepasst wird. Dem Einfluss ungewöhnlich grosser Bauarbeiten, beispielsweise Kraftwerkbauten, auf das Bauvolumen ist dabei Rechnung zu tragen.

Art. 5. Richtlinien für die Bewilligungserteilung durch die Kantone. Bei der Erteilung von Bewilligungen im Rahmen des gemäss Artikel 4 festgelegten Betrages sind die folgenden Richtlinien zu beachten:

1. Das sich aus dem Durchnitt der Bauvolumen der Jahre 1959–1962 ergebende Verhältnis zwischen kantonalem und kommunalem Bau einerseits und industriellem und gewerblichem Bau anderseits ist im wesentlichen zu wahren.
2. Insoweit zur Einhaltung des gemäss Artikel 4 festgelegten Betrages Bewilligungen verweigert werden müssen, sind für die Entscheidung massgeblich:
   a) beim öffentlichen Bau das öffentliche Interesse an den Objekten sowie die Dringlichkeit ihrer Ausführung;
   b) beim industriellen und gewerblichen Bau die Bedeutung der Bauobjekte für die Entwicklung der Unternehmung im Rahmen der gesamtwirtschaftlich gegebenen, insbesondere durch die Lage auf dem Arbeitsmarkt bestimmten Möglichkeiten. Dabei ist den Bedürfnissen der Forschung und technischen Entwicklung sowie der Rationalisierung angemessen Rechnung zu tragen.

Art. 6. Richtlinien für die Bewilligungserteilung durch den Bund. Bewilligungen für Bauarbeiten des Bundes, seiner Regiebetriebe, der Schweizerischen Bundesbahnen sowie für den Nationalstrassenbau können nur bis zu einem Betrag erteilt werden, dessen Errechnung und Aufteilung sich sinngemäss an die in den Artikeln 4 und 5 aufgestellten Richtlinien zu halten hat.

Art. 7. Aufschub von Abbrucharbeiten. Es ist untersagt, Wohn- und Geschäftshäuser abbrechen zu lassen, ausgenommen in denjenigen Fällen, in denen ein Abbruch

a) aus gesundheits- oder sicherheitspolizeilichen Gründen verfügt wird;
b) für die Erstellung bewilligter oder nicht der Bewilligungspflicht unterstehender Bauten erforderlich ist.

II. Vollzugsbestimmungen

Art. 8. Vollzug. Der Vollzug dieses Beschlusses obliegt nach Massgabe der einschlägigen Bestimmungen dem Bundesrat und den Kantonsregierungen. Der Bundesrat erlässt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen. Er kann diese Kompetenz dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement übertragen. Die Kantonsregierungen erteilen dem Bundesrat die notwendigen Auskünfte über den Vollzug dieses Beschlusses.

Die Kantonsregierungen können für die Gültigkeitsdauer dieses Beschlusses gesetzliche Fristen der kantonalen und kommunalen Baugesetzgebung erstrecken oder Vorschriften über den Fristenlauf und die Durchführung des baupolizeilichen Bewilligungsverfahrens ändern.

Art. 9. Berichterstattung. Der Bundesrat hat über die Massnahmen, die gestützt auf diesen Beschluss getroffen werden, sowie über dessen Auswirkungen der Bundesversammlung einmal im Jahr Bericht zu erstatten.

III. Strafen und Verwaltungsmassnahmen

Art. 10. Widerhandlungen gegen den Beschluss.

1. Wer, um eine Bewilligung für sich oder einen andern zu erlangen, unrichtige oder unvollständige Angaben macht,
   wer die an eine Bewilligung geknüpften Bedingungen oder Auflagen nicht erfüllt,
   wer als Bauherr unbefugt Bauarbeiten, die unter diesen Beschluss fallen, beginnen oder weiterführen lässt,
   wer als Eigentümer eines Wohn- oder Geschäftshauses dieses unbefugt abbrechen lässt,
   wer die vorgeschriebene Meldepflicht nicht erfüllt,
   wird, wenn er vorsätzlich handelt, mit Haft oder Busse bis zu 100 000 Franken bestraft. Versuch und Gehilfenschaft sind strafbar.
2. Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Busse bis zu 50 000 Franken.
3. Der Bundesrat kann Widerhandlungen gegen die Ausführungsvorschriften mit den gleichen Strafen bedrohen.

Art. 11. Haftung in Betrieben. Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder einer Einzelfirma begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Personen, der Gesellschaft oder des Inhabers der Einzelfirma für Bussen und Kosten, sofern die verantwortliche Geschäftsleitung nicht nachweist, dass sie alle erforderliche Sorgfalt angewendet hat, um die Einhaltung der Vorschriften durch die genannten Personen zu bewirken. Das gilt sinngemäss auch für Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts. Die Mitverantwortlichen haben die gleichen Parteirechte wie die Angeschuldigten.

Art. 12. Verfolgungsverjährung. Die Strafverfolgung verjährt in zwei Jahren.

Art. 13. Zuständigkeit und Zustellung von Urteilen. Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen obliegen den Kantonen.

Die Urteile, Strafbescheide und Einstellungsbeschlüsse sind ohne Verzug nach dem Erlass in vollständiger Ausfertigung unentgeltlich der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesrates mitzuteilen.

Art. 14. Verwaltungsmassnahmen. Werden Bau- oder Abbrucharbeiten unbefugt begonnen oder weitergeführt, so kann die kantonale Regierung oder die von ihr bezeichnete Stelle unabhängig von der Strafverfolgung die Einstellung der Arbeiten verfügen.

IV. Schluss- und Uebergangsbestimmungen

Art. 15. Uebergangsbestimmungen. Von der Bewilligungspflicht gemäss Artikel 1, vom Bauverbot gemäss Artikel 2 und vom Abbruchverbot gemäss Artikel 7 sind alle Bau- und Abbrucharbeiten ausgenommen, die beim Inkrafttreten dieses Beschlusses bereits in Ausführung begriffen sind.

Bauarbeiten, mit deren Ausführung in der Zeit vom 1. Januar 1964 bis zum Inkrafttreten dieses Beschlusses begonnen wurde, sind der zuständigen kantonalen Stelle zu melden. Sie sind auf den Betrag gemäss Artikel 4 anzurechnen.

Art. 16. Inkrafttreten. Dieser Beschluss wird als dringlich erklärt. Er tritt mit der Veröffentlichung in Kraft und gilt während zweier Jahre. Der Bundesrat ist befugt, ihn vor Ablauf dieser Frist ausser Kraft zu setzen.

Die Bundesversammlung ist ermächtigt, die Gültigkeitsdauer dieses Beschlusses nötigenfalls um ein weiteres Jahr unter Ausschluss des Referendums zu verlängern.

Der Beschluss wird gemäss Artikel 89bis, Absatz 3 der Bundesverfassung der Abstimmung von Volk und Ständen unterbreitet.

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Vollzug des vorstehenden Bundesbeschlusses.

Bern, den 13. März 1964.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser.

Arrêté fédéral

concernant la lutte contre le renchérissement par des mesures dans le domaine de la construction

(Du 13 mars 1964)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu le message du Conseil fédéral du 24 janvier 1964, arrête:

I. Ajournement de travaux de construction et de démolition, interdiction temporaire de construire

Article premier. Régime du permis pour la mise en chantier de travaux de construction. En vue de tempérer la demande dans la branche du bâtiment, la mise en chantier de travaux de construction, y compris les transformations, est soumise à un permis. Pendant la validité du présent arrêté, il est interdit de mettre de tels travaux en chantier sans permis.

Ne sont pas assujettis à un permis au sens du 1er alinéa:

a) Les travaux d'entretien;
b) La construction de logements bénéficiant de l'aide des pouvoirs publics, celle de logements non luxueux ainsi que les travaux d'aménagement communaux qui s'y rapportent;
c) La construction de bâtiments hospitaliers, ainsi que d'établissements destinés aux vieillards et aux invalides;
d) Les travaux destinés à assurer l'alimentation en eau potable et les travaux de protection des eaux contre la pollution;
e) Les constructions rurales au sens de l'ordonnance du 29 décembre 1954 sur les améliorations foncières et de la loi du 23 mars 1962 sur les crédits d'investissements dans l'agriculture et l'aide aux exploitations paysannes;
f) La construction d'installations d'entreposage de carburants liquides ainsi ainsi que de combustibles minéraux liquides et solides.

Le Conseil fédéral peut, selon la situation du marché, soustraire d'autres catégories de travaux au régime du permis.

Les gouvernements cantonaux sont habilités à affranchir du régime du permis les constructions d'un coût inférieur à 250 000 francs.

Les travaux de construction qui ne sont pas assujettis à un permis doivent être annoncés, avant leur mise en chantier, aux services désignés par les gouvernements cantonaux. Le Conseil fédéral fixe les exceptions à l'obligation d'annoncer.

Art. 2. Interdiction de construire. Pendant une année, il est interdit de faire exécuter des travaux de construction, transformations comprises, des catégories énumérées ci-après:

a) Cinémas, salles de spectacles, dancings et autres locaux de divertissement;
b) Musées, halles d'exposition et maisons de congrès;
c) Installations de sport (piscines, halles de gymnastique, patinoires, places de sport, etc.), téléphériques. L'interdiction de construire ne s'applique pas à l'aménagement de téléphériques pour les stations touristiques ne possédant pas d'équipement adéquat;
d) Bâtiments administratifs publics ou privés;
e) Maisons de vacances ou de week-end d'un volume supérieur à 700 m³;
f) Maisons d'une famille d'un volume supérieur à 1200 m³ ou dont le coût excède 250 000 francs;
g) Stations distributrices d'essence avec ou sans service.

L'interdiction s'applique aussi aux constructions mixtes si la partie relevant d'une des catégories visées au 1er alinéa représente, quant au volume et au coût, plus du tiers de l'ensemble de l'ouvrage.

A l'expiration d'un délai d'une année, le régime du permis au sens de l'article premier se substitue à celui de l'interdiction. Le Conseil fédéral peut, selon la situation du marché, soustraire certaines catégories de travaux de construction à l'interdiction de construire et les soumettre au régime du permis avant l'expiration de ce délai.

Art. 3. Compétences. Sont compétents pour délivrer les permis visés à l'article premier:

1. Le Conseil fédéral, pour les travaux de construction de la Confédération, de ses entreprises en régie et des chemins de fer fédéraux, ainsi que pour la construction des routes nationales;
2. Les gouvernements cantonaux, pour tous les autres travaux de construction. Les gouvernements cantonaux peuvent, sous réserve du droit de recours, déléguer cette attribution à des services subordonnés. Les décisions des gouvernements cantonaux sont définitives.

Le Conseil fédéral et les gouvernements cantonaux peuvent instituer des commissions d'experts où les autorités et l'économie seront représentées, et les consulter avant de prendre leurs décisions.

En cas de divergences de vues quant à l'assujettissement de travaux de construction au régime du permis ou à celui de l'interdiction de construire, les gouvernements cantonaux statuent à titre définitif.

Art. 4. Plafond cantonal. Après consultation du gouvernement cantonal et en se fondant sur les résultats de l'enquête sur les constructions de l'année 1963, le Conseil fédéral fixe pour chaque canton le montant jusqu'à concurrence duquel les organes cantonaux compétents peuvent, dans l'espace d'une année, accorder les permis de construire, le coût des constructions qui doivent être annoncées conformément à l'article premier, 5e alinéa, étant imputé sur ce montant.

Le montant visé au 1er alinéa sera déterminé de telle façon que la demande à laquelle doit faire face la branche du bâtiment soit adaptée à sa capacité de production. On tiendra compte en l'occurence de l'influence qu'exercent sur le volume des constructions les travaux d'une importance exceptionnelle, tels que les constructions d'usines hydro-électriques.

Art. 5. Principes régissant l'octroi des permis par les cantons. Les principes suivants régissent l'octroi des permis dans les limites du montant fixé selon l'article 4:

1. La relation entre les travaux cantonaux et communaux, d'une part, les constructions industrielles et artisanales, de l'autre, doit être maintenue pour l'essentiel; on en établira la moyenne sur la base des années 1959 à 1962.
2. S'il est nécessaire, pour s'en tenir au montant fixé selon l'article 4, de refuser des permis, les considérations dictant les décisions des organes compétents seront les suivantes:
   a) Pour ce qui est des travaux publics, l'intérêt que présentent les projets pour la collectivité ainsi que l'urgence de leur exécution;
   b) Pour ce qui est des constructions industrielles et artisanales, l'importance que revêtent les projets du point de vue du développement de l'entreprise dans les limites des possibilités de l'économie en général et du marché du travail en particulier. On tiendra compte de manière appropriée des exigences de la recherche et du développement technique, ainsi que de la rationalisation.

Art. 6. Principe régissant l'octroi des permis par la Confédération. Les travaux de construction de la Confédération, de ses entreprises en régie et des chemins de fer fédéraux, ainsi que la construction des routes nationales ne peuvent être autorisés que jusqu'à concurrence d'un montant à la détermination et à la répartition duquel sont applicables par analogie les principes énoncés aux articles 4 et 5.

Art. 7. Ajournement de travaux de démolition. Il est interdit de faire démolir des maisons d'habitation et des immeubles commerciaux sauf dans les cas où une démolition

a) Est ordonnée pour des raisons d'hygiène ou de sécurité;
b) S'impose pour permettre l'exécution de constructions autorisées ou non soumises au régime du permis.

II. Dispositions d'exécution

Art. 8. Exécution. Le Conseil fédéral et les gouvernements cantonaux sont chargés de l'exécution des dispositions qui les concernent. Le Conseil fédéral édicte les dispositions nécessaires à cet effet. Il peut déléguer cette attribution au Département de l'économie publique. Les gouvernements cantonaux donnent au Conseil fédéral les renseignements nécessaires à l'exécution.

Les gouvernements cantonaux peuvent, pour la durée de validité du présent arrêté, prolonger les délais prévus par les dispositions cantonales et communales sur les constructions ou modifier des dispositions sur le cours des délais et l'application du régime de l'autorisation en matière de police des constructions.

Art. 9. Rapports. Le Conseil fédéral présente, une fois par année, un rapport à l'Assemblée fédérale sur les dispositions prises en application du présent arrêté ainsi que sur leurs effets.

III. Peines et mesures administratives

Art. 10. Infractions à l'arrêté.

1. Celui, qui, dans le dessein d'obtenir un permis ou de le procurer à un tiers, aura donné des renseignements inexacts ou incomplets, celui qui n'aura pas observé les conditions ou charges attachées à un permis,
   celui qui, en sa qualité de maître de l'ouvrage, aura illicitement fait mettre en chantier ou fait poursuivre des travaux de construction auxquels le présent arrêté est applicable,
   celui qui, en tant que propriétaire d'une maison d'habitation ou d'un immeuble commercial, l'aura fait démolir illicitement,
   celui qui ne se sera pas conformé à l'obligation d'annoncer,
   sera puni, s'il a agi intentionnellement, d'arrêts ou d'une amende de 100 000 francs au plus. La tentative et la complicité sont également punissables.
2. Si le délinquant a agi par négligence, il sera puni d'une amende de 50 000 francs au plus.
3. Le Conseil fédéral peut prévoir les mêmes peines pour les infractions aux dispositions d'exécution.

Art. 11. Infractions commises dans la gestion d'entreprises. Lorsqu'une infraction est commise dans la gestion d'une personne morale, d'une société en nom collectif ou en commandite ou d'une entreprise individuelle, les dispositions pénales sont applicables aux personnes qui ont agi ou auraient dû agir en leur nom. La personne morale, la société ou le titulaire de l'entreprise individuelle répondent toutefois solidairement de l'amende et des frais, à moins que la direction responsable ne prouve qu'elle n'a rien négligé pour que les personnes en cause observent les prescriptions. Cela s'applique aussi, par analogie, aux collectivités et établissements de droit public. Les personnes solidairement responsables ont les mêmes droits que les inculpés.

Art. 12. Prescription de l'action pénale. L'action pénale se prescrit par deux ans.

Art. 13. Compétence et communication de jugements. La poursuite et le jugement des infractions incombent aux cantons.

Tous les jugements, prononcés administratifs ayant un caractère pénal et ordonnances de non-lieu seront communiqués sans délai et gratuitement, en expédition intégrale, au ministère public de la Confédération, à l'intention du Conseil fédéral.

Art. 14. Mesures administratives. Si des travaux de construction ou de démolition sont mis en chantier ou poursuivis illicitements, le gouvernement cantonal ou le service désigné par lui peut, indépendamment de la poursuite pénale, en ordonner la suspension.

IV. Dispositions transitoires et finales

Art. 15. Dispositions transitoires. Le régime du permis (art. 1er), l'interdiction de construire (art. 2) et l'interdiction de démolir (art. 7) ne s'appliquent pas aux travaux de construction ou de démolition qui étaient en cours d'exécution lors de l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Les travaux de construction mis en chantier entre le 1er janvier 1964 et la date de l'entrée en vigueur du présent arrêté doivent être annoncés au service cantonal compétent. Leur coût sera imputé sur le montant fixé selon l'article 4.

Art. 16. Entrée en vigueur. Le présent arrêté est déclaré urgent. Il entre en vigueur à la date de sa publication et a effet pendant deux ans. Le Conseil fédéral peut l'abroger avant l'expiration de ce délai.

L'Assemblée fédérale peut, au besoin, proroger d'une année la durée de validité du présent arrêté sans que le referendum puisse être demandé.

Le présent arrêté est soumis à la votation du peuple et des États, conformément à l'article 89bis, 3e alinéa, de la constitution.

Le Conseil fédéral arrête:

L'arrêté fédéral ci-dessus sera mis à exécution.

Berne, le 13 mars 1964.

Par ordre du Conseil fédéral suisse:
Le chancelier de la Confédération,
Ch. Oser.

Verordnung

über Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft

(Vom 17. März 1964)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 13. März 1964 über die Bekämpfung der Teuerung, durch Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft (nachstehend Bundesbeschluss genannt), beschliesst

Art. 1. Bau- und Unterhaltsarbeiten. Als Bauarbeiten im Sinne des Bundesbeschlusses gelten alle Arbeiten des Hoch- und Tiefbaues, einschliesslich Umbauten und Unterhaltsarbeiten, die in der Regel durch Berufe und Unternehmungen des engeren und weiteren Baugewerbes ausgeführt werden.

Unterhaltsarbeiten sind Aufwendungen, die überwiegend der Werterhaltung und nicht der Wertvermehrung bestehender Bauwerke dienen.

Art. 2. Allgemeiner Wohnungsbau. Als allgemeiner Wohnungsbau im Sinne von Artikel 1, Absatz 2, Buchstabe b des Bundesbeschlusses gelten alle nicht mit öffentlichen Mitteln unterstützten Wohnbauten. Nicht unter den allgemeinen Wohnungsbau fallen:

a) Wohnbauten, deren Erstellungskosten 210 Franken/m³ umbauten Raumes übersteigen (Wohnbauten luxuriösen Charakters). Die kantonalen Regierungen können diese Grenzen allgemein oder je nach Bauart bis auf 170 Franken/m³ umbauten Raumes herabsetzen;
b) Wohnbauten, die auch andere als zu Wohnzwecken dienende Räumlichkeiten enthalten (Ladenräumlichkeiten, Werkstätten, Lager, Büros und dergleichen), sofern diese mehr als 15 Prozent des umbauten Raumes betragen;
c) Ferien- und Weekendhäuser mit bis zu 700 m³ umbauten Raumes;
d) Einfamilienhäuser mit bis zu 1200 m³ umbauten Raumes oder bis zu 250 000 Franken Erstellungskosten.

Die unter Absatz 1, Buchstaben a–d erwähnten Wohnbauten sind bewilligungspflichtig, sofern sie nicht gemäss Artikel 1, Absatz 4 des Bundesbeschlusses durch die Kantonsregierung von der Bewilligungspflicht befreit wurden.

Art. 3. Erstellungskosten. Als Erstellungskosten gelten die gesamten Aufwendungen (Brutto-Baukosten) für das Bauobjekt, zuzüglich die Kosten für die Erschliessung und für die Umgebungsarbeiten sowie Bauzinse und Gebühren. Die Aufwendungen für den Erwerb von Land und Rechten sowie für unmittelbar industriellen oder gewerblichen Zwecken dienende Maschinen und technische Einrichtungen zählen nicht zu den Erstellungskosten.

Art. 4. Umbauter Raum. Für Gebäude ist der umbaute Raum nach Norm 116, Normalien für kubische Berechnungen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins, zu berechnen. Er dient im Normalfall als Grundlage für die Berechnung der reinen Gebäudeerstellungskosten.

Art. 5. Kombinierte Bauten. Für kombinierte Bauten im Sinne von Artikel 2, Absatz 2 des Bundesbeschlusses wird der volumenmässige Anteil nach Norm 116 des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins berechnet. Für die Berechnung der kostenmässigen Anteile sind die Erstellungskosten nach Artikel 3 dieser Verordnung massgebend.

Kombinierte Bauten liegen vor, wenn eine Baute der verbotenen Kategorie zusammen mit einer der Bewilligungs- oder Meldepflicht unterstehenden Baute auf ein und demselben Fundament oder unter dem gleichen Dach erstellt werden soll. Bei Schulturnhallen ist diese Voraussetzung auch erfüllt, wenn sie einen Bestandteil der zu erstellenden Schulanlagen mit getrennten Bauten bilden.

Art. 6. Aufschub von Abbrucharbeiten. Der Abbruch eines Wohn- oder Geschäftshauses auf Grund von Artikel 7, Buchstabe b des Bundesbeschlusses ist nur zulässig, wenn

a) bei bewilligungspflichtigen Bauarbeiten die Bewilligung erteilt worden ist;
b) bei meldepflichtigen Bauarbeiten eine Bestätigung der zuständigen kantonalen Stelle vorliegt, wonach die geplanten Bauarbeiten nicht der Bewilligungspflicht unterstehen.

Ein Abbruch liegt auch vor, wenn vom alten Gebäude ganze Fassaden oder Fassadenteile stehen gelassen werden.

Art. 7. Zuständige Stellen. Die Kantonsregierungen bezeichnen die für die Durchführung des Bundesbeschlusses zuständigen Stellen und sorgen dafür, dass diese in zweckdienlicher Weise der Oeffentlichkeit bekanntgegeben werden.

Art. 8. Bewilligungsverfahren. Gesuche um die Erteilung von Bewilligungen für den Beginn von Bauarbeiten sind von der Bauherrschaft einzureichen.

Die Gesuche sind der zuständigen kantonalen Stelle spätestens mit der Einreichung des Gesuches um die Erteilung der baupolizeilichen Bewilligung zu unterbreiten. In Kantonen und Fällen, wo eine baupolizeiliche Bewilligung nicht vorgesehen ist, ist das Gesuch spätestens bei der Einleitung eines eventuellen Plangenehmigungsverfahren und vor dem Beginn von Vorkehren auf dem Bauplatz, sowie vor der Vergebung von Bauarbeiten und Materialbestellungen einzureichen.

Die Gesuche müssen alle zu ihrer Prüfung erforderlichen Angaben, insbesondere die mit aller Sorgfalt veranschlagten Erstellungskosten, enthalten.

Für den Beginn von Bauarbeiten, die beim Inkrafttreten des Bundesbeschlusses bereits baupolizeilich bewilligt, aber noch nicht in Ausführung begriffen sind, ist ebenfalls ein Gesuch an die zuständige kantonale Stelle einzureichen.

Art. 9. Meldeverfahren. Der Bewilligungspflicht nicht unterstellte Bauarbeiten sind von der Bauherrschaft zu melden.

Die Meldung hat an die zuständige kantonale Stelle spätestens mit der Einreichung des Gesuches um die Erteilung der baupolizeilichen Bewilligung zu erfolgen. In Kantonen und Fällen, wo eine baupolizeiliche Bewilligung nicht vorgesehen ist, ist die Meldung spätetens bei der Einleitung eines eventuellen Plangenehmigungsverfahrens und vor dem Beginn von Vorkehren auf dem Bauplatz sowie vor der Vergebung von Bauarbeiten und Materialbestellungen zu erstatten.

Die Meldungen müssen einen Baubeschrieb, die mit aller Sorgfalt veranschlagten Erstellungskosten und bei Gebäuden die Anzahl Kubikmeter umbauten Raumes enthalten.

Ausgenommen von der Meldepflicht sind:

a) Unterhaltsarbeiten an privaten Bauten;
b) alle übrigen Bauarbeiten, deren Erstellungskosten weniger als 50 000 Franken betragen.

Art. 10. Kantonaler Plafond; Anrechnung. Die bewilligten und die meldepflichtigen Bauarbeiten, eingeschlossen jene, mit deren Ausführung in der Zeit vom 1. Januar 1964 bis zum Inkrafttreten des Bundesbeschlusses begonnen wurde, sind dem kantonalen Plafond mit den Erstellungskosten anzurechnen. Die Anrechnung hat im Zeitpunkt der Bewilligung bzw. der Meldung zu erfolgen.

Interkantonale Bauten sind den Plafonds der beteiligten Kantone, entsprechend den auf ihr Gebiet entfallenden Anteilen an den Erstellungskosten, anzurechnen.

Art. 11. Gemischtwirtschaftliche Bauten; Anrechnung. Bei der Berechnung des Verhältnisses im Sinne von Artikel 5, Ziffer 1 des Bundesbeschlusses sind die Bauarbeiten gemischtwirtschaftlicher Unternehmungen dem industriellen und gewerblichen Bau anzurechnen.

Art. 12. Berichterstattung an den Bund. Die kantonalen Regierungen erstatten dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement alle vier Monate Bericht über ihre Erfahrungen beim Vollzug des Bundesbeschlusses. Der Bericht soll ausserdem, aufgeteilt nach öffentlichem Bau, industriell-gewerblichem Bau und Wohnungsbau, enthalten:

a) die Zahl der bewilligten Bauten und die Summe ihrer Erstellungskosten;
b) die Zahl der gemeldeten, nicht der Bewilligungspflicht unterstehenden Bauten und die Summe ihrer Erstellungskosten;
c) die Zahl der der Bewilligungspflicht unterstehenden, aber aufgeschobenen Bauten und die Summe ihrer Erstellungskosten.

Art. 13. Auskunftspflicht. Die Bauherren haben der zuständigen kantonalen Stelle jede verlangte Auskunft über geplante oder in Ausführung begriffene Bau- oder Abbrucharbeiten zu erteilen und die entsprechenden Belege zu unterbreiten. Der gleichen Verpflichtung unterstehen die an Bau- oder Abbrucharbeiten beteiligten Dritten.

Die Verweigerung der verlangten Auskunft wird mit den in Artikel 9 des Bundesbeschlusses vorgesehenen Strafen geahndet.

Art. 14. Uebergangsbestimmungen. Bauarbeiten gelten als in Ausführung begriffen, wenn eine eventuelle baupolizeiliche Bewilligung oder Plangenehmigung erteilt wurde, die Ausführungspläne sowie ein rechtsgültiger Vertrag für das Bauwerk mit einer Hoch- oder Tiefbauunternehmung vorliegen und

a) nachweisbar erhebliche Aufwendungen für die Sicherung der Baugrube oder benachbarter Bauwerke erbracht worden sind, oder
b) die notwendigen Abbrucharbeiten in Ausführung begriffen sind, oder
c) die zur Erstellung des Bauwerkes nötigen Bauinstallationen auf dem Bauplatz vorgenommen worden sind, unmittelbar nachher mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen wurde und diese ohne Unterbruch fortgesetzt worden sind. Witterungsbedingte Arbeitseinstellung gilt nicht als Unterbruch.

Umbau- oder Abbrucharbeiten gelten als in Ausführung begriffen, wenn wesentliche Eingriffe in das bestehende Bauwerk vorgenommen worden sind, die eine weitere Verwendung im Sinne der bisherigen Zweckbestimmung verunmöglichen.

Nach dem 1. Januar 1964 begonnene Bauarbeiten sind bis zum 15. April 1964 der zuständigen kantonalen Stelle zu melden.

Art. 15. Inkrafttreten. Diese Verordnung tritt am 17. März 1964 in Kraft.

Ordonnance

concernant des mesures dans le domaine de la construction

(Du 17 mars 1964)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 13 mars 1964 concernant la lutte contre le renchérissement par des mesures dans le domaine de la construction (appelé ci-après «arrêté fédéral»), arrête:

Article premier. Travaux de construction et d'entretien. Par travaux de construction, on entend tous les travaux, transformations et entretien compris, qui sont généralement exécutés par des personnes et des entreprises appartenant à la branche du bâtiment et du génie civil ou aux professions connexes.

Les travaux d'entretien sont ceux qui impliquent des dépenses destinées en majeure partie non pas à accroître, mais à maintenir la valeur d'une construction.

Art. 2. Logements non luxueux. Sont considérés comme logements non luxueux au sens de l'article premier, 2e alinéa, lettre b, de l'arrêté fédéral tous les logements ne bénéficiant pas de l'aide des pouvoirs publics. La notion de logements non luxueux ne s'applique pas aux:

a) Maisons d'habitation dont le coût excède 210 francs par m³ (maisons d'habitation à caractère luxueux). Les gouvernements cantonaux peuvent, d'une manière générale ou selon le genre de construction, abaisser cette limite jusqu'à 170 francs par m³.
b) Maisons d'habitation comprenant aussi des locaux qui ne sont pas destinés à servir à l'habitation (magasins, ateliers, entrepôts, bureaux, etc.), s'ils représentent plus de 15 pour cent du volume total.
c) Maisons de vacances ou de week-end dont le volume n'excède pas 700 m³.
d) Maisons d'une famille dont le volume n'excède pas 1200 m³ ou dont le coût ne dépasse pas 250 000 francs.

La construction des maisons d'habitation mentionnées au 1er alinéa, lettres a à d, est subordonnée à un permis, à moins que le gouvernement cantonal ne l'en ait affranchie en vertu de l'article premier, 4e alinéa, de l'arrêté fédéral.

Art. 3. Coût. Par coût, on entend l'ensemble des dépenses (frais de construction bruts) qu'entraîne l'ouvrage, auxquelles s'ajoutent les frais d'aménagement des abords et ceux de raccordement, ainsi que les taxes et intérêts de la construction. Le coût ne comprend pas les dépenses occasionnées par l'acquisition du terrain et de droits, ni celles qui sont affectées à l'achat de machines et d'équipement techniques servant directement à des fins industrielles ou artisanales.

Art. 4. Volume. Le volume des bâtiments se calcule selon la norme 116 de la Société suisse des ingénieurs et des architectes. Il sert normalement de base pour le calcul du coût proprement dit du bâtiment.

Art. 5. Constructions mixtes. Pour ce qui est des constructions mixtes au sens de l'article 2, 2e alinéa, de l'arrêté fédéral, leur part, quant au volume, se calcule selon la norme 116 de la Société suisse des ingénieurs et des architectes. Quant au coût, cette part est déterminée d'après la notion du coût définie à l'article 3 de la présente ordonnance.

Des constructions sont réputées mixtes lorsqu'une construction appartenant à l'une des catégories interdites et une construction subordonnée au régime du permis ou donnant lieu à notification sont appelées à être exécutées sur les mêmes fondations ou à avoir un toit commun. Dans le cas des halles de gymnastique faisant partie de groupes scolaires dont l'exécution est projetée, il y a construction mixte même si la halle est indépendante.

Art. 6. Ajournement de travaux de démolition. La démolition d'une maison d'habitation ou d'un immeuble commercial en vertu de l'article 7, lettre b, de l'arrêté fédéral n'est licite qu'à la condition que

a) Le permis pour la mise en chantier ait été accordé, s'il s'agit de travaux de construction subordonnés à un permis.
b) L'organe cantonal compétent ait délivré une confirmation selon laquelle les travaux projetés ne sont pas subordonnés à un permis s'il s'agit de travaux de construction devant être annoncés.

On a aussi affaire à une démolition lorsque des façades entières ou des parties de façades de l'ancien bâtiment subsistent.

Art. 7. Organes compétents. Les gouvernements cantonaux désignent les organes chargés d'appliquer l'arrêté fédéral et prennent des dispositions appropriées pour qu'ils soient connus du public.

Art. 8. Modalités régissant la demande de permis. Il incombe au maître de l'ouvrage de présenter la demande tendant à l'obtention du permis pour la mise en chantier de travaux de construction.

La demande doit être soumise à l'organe cantonal compétent au plus tard au moment où est sollicitée l'autorisation de la police des constructions. Dans les cantons et dans les cas où une autorisation de la police des constructions n'est pas prévue, la demande doit être présentée au plus tard au moment où s'engage une éventuelle procédure d'approbation des plans et avant que les dispositions ne soient prises sur le chantier, de même qu'avant l'adjudication de travaux de construction et de commandes de matériaux.

Les demandes de permis doivent contenir toutes les indications nécessaires à l'examen des requêtes, en particulier un devis du coût de la construction établi très soigneusement.

Une demande de permis doit également être présentée à l'organe cantonal compétent pour la mise en chantier de travaux de construction qui, au moment de l'entrée en vigueur de l'arrêté fédéral, étaient déjà autorisés par la police des constructions mais pas encore en cours d'exécution.

Art. 9. De la notification. Il incombe au maître de l'ouvrage d'annoncer les travaux de construction soustraits au régime du permis.

La notification, adressée à l'organe cantonal compétent, doit être faite au plus tard lors de la présentation de la demande visant à obtenir l'autorisation de la police des constructions. Dans les cantons et dans les cas où une autorisation de la police des constructions n'est pas prévue, la notification s'effectuera au plus tard au moment où s'engage une éventuelle procédure d'approbation des plans et avant que des dispositions ne soient prises sur le chantier, de même qu'avant l'adjudication de travaux de construction et de commandes de matériaux.

Les notifications doivent contenir une description de l'ouvrage, un devis du coût de la construction établi très soigneusement et, lorsqu'il s'agit de bâtiments, en indiquer le volume (nombre de m³).

Sont soustraits à la notification:

a) Les travaux d'entretien à des ouvrages privés.
b) Tous autres travaux de construction dont le coût est inférieur à 50 000 francs.

Art. 10. Plafond cantonal; imputation. On imputera sur le plafond cantonal le coût des travaux de construction autorisés et de ceux qui doivent être annoncés, y compris ceux qui ont été mis en chantier entre le 1er janvier 1964 et la date de l'entrée en vigueur de l'arrêté fédéral. L'imputation s'effectuera au moment de l'octroi du permis ou à réception de la notification.

L'imputation du coût des constructions intercantonales sur les plafonds des cantons intéressés s'opère au prorata de la part qui doit être exécutée sur le territoire de chacun d'eux.

Art. 11. Constructions d'intérêt économique collectif; imputation. Lors de l'établissement de la relation au sens de l'article 5, chiffre 1, de l'arrêté fédéral, les travaux de construction d'entreprises d'intérêt économique collectif seront imputés sur les constructions industrielles et artisanales.

Art. 12. Rapport à la Confédération. Tous les quatre mois, les gouvernements cantonaux font rapport au Département fédéral de l'économie publique sur les expériences découlant de l'application de l'arrêté fédéral. Le rapport contiendra en outre les indications suivantes qui seront fournies séparément pour les travaux publics, les constructions industrielles et artisanales et la construction de logements:

a) Le nombre des constructions autorisées et leur coût total.
b) Le nombre des constructions annoncées non soumises au régime du permis et leur coût total.
c) Le nombre des constructions subordonnées à un permis mais dont la mise en chantier a été différée et leur coût total.

Art. 13. Obligation de renseigner. Les maîtres de l'ouvrage sont tenus de donner à l'organe cantonal compétent tous renseignements requis au sujet de travaux de construction ou de démolition projetés ou en cours d'exécution et à lui soumettre les pièces justificatives s'y rapportant. Les tiers intéressés à ces travaux sont soumis à la même obligation.

Celui qui refuse le renseignement demandé est passible des peines prévues à l'article 9 de l'arrêté fédéral.

Art. 14. Dispositions transitoires. Des travaux de construction sont réputés en cours d'exécution si une éventuelle autorisation de la police des constructions a été accordée ou si les plans ont été approuvés, lorsque peuvent être présentés les plans d'exécution et un contrat passé en bonne et due forme avec une entreprise de la branche du bâtiment ou du génie civil chargée de la réalisation de l'ouvrage et à la condition:

a) Qu'il soit établi que d'importantes dépenses ont été engagées pour assurer la protection du chantier ou d'ouvrages avoisinants ou
b) que les travaux de démolition nécessaires soient en cours d'exécution ou
c) que les installations nécessaires à l'exécution de l'ouvrage aient été aménagées sur le chantier, que les travaux de construction proprement dits aient débuté immédiatement après et qu'ils aient été poursuivis sans interruption. Une suspension des travaux consécutive aux conditions météorologiques n'est pas assimilable à une interruption.

Des travaux de transformation ou de démolition sont réputés en cours d'exécution lorsque l'ouvrage existant a subi de notables attcintes qui en empêchent l'utilisation aux fins auxquelles il était destiné jusqu'alors.

Les travaux de construction mis en chantier après le 1er janvier 1964 doivent être annoncés à l'organe cantonal compétent jusqu'au 15 avril 1964.

Art. 15. Entrée en vigueur. La présente ordonnance entre en vigueur le 17 mars 1964.

Auslands-Postüberweisungsdienst — Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 21. März 1964 - Cours de conversion dès le 21 mars 1964

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.72; Dänemark: Fr. 62.95; Deutschland: Fr. 109.30; Frankreich FF: Fr. 88.65; Italien: Fr. –.69$^{60}/_{100}$; Marokko: DH: Fr. 86.80; Niederlande: Fr. 120.45; Norwegen: Fr. 60.75; Oesterreich: Fr. 16.81; Schweden: Fr. 84.55.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = Fr. 12.15. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 67. 23. 3. 64.

Diplomatische Vertretungen — Représentations diplomatiques

Herr Dr. Oscar Rossetti, von Caneggio, bisher interimistischer Geschäftsträger in Wellington, wurde zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter der Schweiz in den Philippinen ernannt.

Seine Exzellenz Herr Robert Rothschild hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Belgien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Seine Exzellenz Herr Guy de Girard de Charbonnière hat dem Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Französischen Republik bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Der Bundesrat hat von der Wiedereröffnung des Generalkonsulates von Aethiopien in Zürich Kenntnis genommen und Herrn Peter Alfred Salomon Stoffel das Exequatur als Honorar-Generalkonsul mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz erteilt. Die Kaiserlich Aethiopische Botschaft in der Schweiz, mit Sitz in Bonn, befasst sich fortan nicht mehr mit den konsularischen Obliegenheiten in der Schweiz. 67. 23. 3. 64.

M. Oscar Rossetti, de Caneggio, jusqu'ici chargé d'affaire ad interim à Wellington, a été nommé ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de Suisse aux Philippines.

Son Excellence M. Robert Rothschild a remis au Conseil fédéral les lettres l'accréditant en qualité d'ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de Belgique près la Confédération suisse.

Son Excellence M. M. Guy de Girard de Charbonnière a remis au Conseil fédéral les lettres l'accréditant en qualité d'ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de la République française près la Confédération suisse.

Le Conseil fédéral a pris acte de la réouverture du consulat général d'Ethiopie à Zurich. En outre, il a accordé l'exequatur à M. Peter Alfred Salomon Stoffel en qualité de consul général honoraire, avec juridiction sur toute la Suisse. L'ambassade impériale d'Ethiopie en Suisse, avec siège à Bonn, ne gérera désormais plus les affaires consulaires en Suisse. 67. 23. 3. 64.

Obstverwertung vom Linthgebiet AG., Uznach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 4. April 1964, nachmittags 14.30 Uhr, im Hotel «Hirschen», Kaltbrunn

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für das Jahr 1963 sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Entlastung von Verwaltungsrat und Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle für die Amtsperiode 1964 bis 1966.
4. Allgemeine Umfrage.

Geschäftsbericht mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz stehen zur Verfügung der Aktionäre und liegen nebst Bericht der Kontrollstelle im Büro der Obstverwertung vom Linthgebiet AG. zur Einsicht auf. Eintrittskarten können gegen Angabe der Aktien-Nummern, unter Vorlage der Aktie oder eines bezüglichen Bankausweises, bis Freitag, den 3. April 1964, mittags 12.00 Uhr, auf dem Büro der Obstverwertung vom Linthgebiet AG., Uznach, bestellt werden.

Die Eintrittskarten werden an der Generalversammlung auf Grund der Anmeldung abgegeben.

Am Tage der Generalversammlung können keine Stimmausweise verabfolgt werden.

Uznach, den 16. März 1964. Der Verwaltungsrat.

S.I. Karting S.A., Vucherens

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 6 avril 1964, à 20 heures 30, dans les locaux de la société à Vucherens, avec l'ordre du jour suivant:

1° Examen des comptes et de la gestion.
2° Approbation de ceux-ci.
3° Décharge aux administrateurs et aux contrôleurs.
4° Mutations des administrateurs.
5° Divers.

Le bilan, les comptes de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs des comptes sont à la disposition des administrateurs, au bureau de la société, c/o Société fiduciaire FIDUSA, société anonyme, Madeleine 33b, à Vevey, à partir du 27 mars 1964.

S.I. Karting S.A., Vucherens.

Grands Magasins Innovation S.A., Lausanne

Le dividende de l'exercice 1963 de Fr. 8.– est payable, dès le 23 mars 1964, aux guichets de l'Union de Banques Suisses et du Crédit Suisse à Lausanne et de leurs sièges, contre remise du coupon N° 10, à raison de Fr. 8.–, sous déduction de Fr. –.24, droit de timbre fédéral de 3% sur les coupons, et de Fr. 2.16, impôt anticipé de 27%, soit net de Fr. 5.60 par action.

Au nom du conseil d'administration:
Jules Muggler, président.

LOFTLEIÐIR
ICELANDIC AIRLINES

Classe Touriste Supérieure
Prix sans concurrence
(valables jusqu'au 31 mars 1964)

GENEVE – NEW-YORK & RETOUR FR. 1676.–
(excursion 21 jours — sans séjour minimum imposé — via Londres, Amsterdam ou Luxembourg)

LUXEMBOURG—NEW-YORK & RETOUR, valable un an FR. 1562.–

Renseignements par votre agence de voyages. Agent général: PAUL BRAUN, GENEVE.

Grundeigentum

Ein Leitfaden für die Praxis. Soeben erschienen. Begriff u. Inhalt. Erwerb und Belastung. Wirtschaftliche Betrachtungen. 199 Seiten. Fr. 29.–. Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt. Bei Ihrem Buchhändler oder

VERLAG ORGANISATOR AG
Postfach Zürich 50
Telephon (051) 463577

La Société suisse d'Assurances générales sur la vie humaine, à Zurich

offre à un

jeune collaborateur

de nationalité suisse et de langue maternelle française

avec

- une excellente formation générale (maturité) et pratique commerciale
- des connaissances solide de la langue allemande
- initiative et sens pour une bonne collaboration
- caractère intègre et agréable

un activité intéressante dans le domaine de l'assurance du personnel

Prière d'adresser les offres avec curriculum vitae, copies de certificats, références et photo

à la

RENTENANSTALT

Société suisse d'Assurances générales sur la vie humaine
Zurich, casier postal, Fraumünster

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

CHOCOLADEFABRIKEN

Lindt & Sprüngli

AKTIENGESELLSCHAFT

EINLADUNG zur ordentlichen 66. Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 2. April 1964, vormittags 10.30 Uhr,*
im grossen Uebungssaal des Kongresshauses Zürich
(Eingang U, Gotthardstrasse 5)

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll der a.o. Generalversammlung vom 6. Januar 1964.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1963 nach Kenntnisnahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen:
   a) Verwaltungsrat
   b) Kontrollstelle.

Das Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Januar 1964, der Geschäftsbericht über das Jahr 1963, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 19. März 1964 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Inhaberaktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, bitten wir, sich spätestens bis zum 26. März 1964 über ihren Aktienbesitz unter Beilage eines mit den Aktiennummern versehenen Bankausweises oder durch Hinterlegung der Aktien bei uns auszuweisen, worauf wir ihnen eine Eintrittskarte zustellen werden. Gleichzeitig werden wir ihnen den Geschäftsbericht mit der Bilanz, der Jahresrechnung und dem Bericht der Kontrollstelle, soweit sie diese Unterlagen nicht bereits erhalten haben, zugehen lassen.

Namenaktionäre, die am 19. März 1964 im Aktienbuch eingetragen sind, können die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Einsendung des dem Geschäftsbericht beigelegten Anmeldetalons bis zum 26. März 1964 am Gesellschaftssitz beziehen. Jeder Aktionär kann sich durch einen anderen schriftlich bevollmächtigten Aktionär vertreten lassen.

Vom 19. März bis 2. April 1964 werden im Aktienbuch keine Eintragungen vorgenommen.

Kilchberg bei Zürich, den 24. Februar 1964.

Der Verwaltungsrat.

*Das Büro für Stimmzettelabgabe ist von 9.45 Uhr an geöffnet. Nach 10.30 Uhr werden keine Stimmzettel mehr ausgegeben.

CIBA
AKTIENGESELLSCHAFT

Einladung zur 80. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Sie findet statt
Freitag, den 3. April 1964, 10 Uhr,
im Vortragssaal des Wohlfahrtsgebäudes unserer Gesellschaft in Basel (Zugang beim Verwaltungsgebäude Klybeckstraße 141)

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1963 sowie Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung und der Geschäftsleitung.
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses, insbesondere Festsetzung der Dividende.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle zur Prüfung der Rechnung für das Geschäftsjahr 1964.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinns liegen vom 23. März 1964 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Basel auf. Stimmberechtigt sind die am heutigen Tag im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. In der Zeit vom 21. März bis und mit 3. April 1964 werden keine Aktienübertragungen vorgenommen.

Hinsichtlich des Bezuges der Zutrittskarten wird auf das Zirkularschreiben verwiesen, das heute an die Adressen der Aktionäre zum Versand gelangt.

Basel, den 21. März 1964

Für den Verwaltungsrat der
CIBA AKTIENGESELLSCHAFT
Der Präsident: Dr. R. Käppeli

Régissa Gérances S.A., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi 15 avril 1964, à 17 heures, au Casino du Rivage, salon vert, avec l'ordre du jour suivant:

1° Constatation de la libération d'une partie de l'augmentation du capital social.
2° Augmentation partielle du capital social.
3° Modification des statuts.
4° Divers.

Le conseil d'administration.

FABAG, Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei AG., Zürich

Einladung zur 57. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 9. April 1964, 18 Uhr, ins Hotel Engematthof, Englmattstrasse 14, Zürich 2

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. März 1963. – 2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1963 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. – 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. – 4. Entlastungserteilung an Verwaltung und Direktion. – 5. Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Kontrollstelle. – 6. Diverses.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen bis zum 8. April 1964 am Domizil der Gesellschaft, Stauffacherquai 36, gegen Nachweis des Aktienbesitzes zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmausweise sind gegen Bankbestätigung des Aktienbesitzes oder gleichwertige andere Legitimation bei der Gesellschaft bis zum 8. April 1964, 11 Uhr, zu beziehen. Vertreter von Aktionären haben sich durch schriftliche Vollmacht auszuweisen.

Zürich, den 18. März 1964.

FABAG, Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei AG., Zürich:
Der Verwaltungsrat.

4½%-Anleihe Anglo American (O.F.S.) Housing Company Limited Johannesburg, von 1955, von Fr. 35 000 000.–

Von der per 31. März 1964 zur Rückzahlung fälligen vierten Tilgungstranche sind Fr. 2 000 000 am Markt zurückgekauft worden. Die Ziehung der restlichen Fr. 1 500 000 wurde am 24. Februar 1964 im Beisein eines Notars vorgenommen und folgende 1500 Obligationen von je Fr. 1000 im Gesamtbetrag von Fr. 1 500 000 sind zur Rückzahlung per 31. März 1964 ausgelost worden:

	1208	3022	4331	5710	7184	8967	10361	11674	13238	14484	15952	17500	18869	20512	22105	22976	24737	25981	27640	29507	30932	32146	33807
1	1228	3023	4365	5721	7280	8974	10376	11680	13247	14487	15953	17517	18912	20578	22114	22994	24749	26071	27642	29547	30941	32148	33809
24	1239	3034	4367	5749	7360	8977	10388	11693	13260	14504	15958	17641	18948	20586	22169	23072	24775	26096	27696	29551	31009	32212	33851
39	1289	3044	4390	5767	7381	8987	10407	11696	13268	14515	15963	17668	18952	20594	22203	23087	24778	26108	27730	29599	31022	32292	33874
59	1292	3045	4396	5778	7397	8990	10439	11697	13329	14518	16046	17711	18986	20624	22207	23097	24784	26126	27752	29689	31031	32347	33889
86	1293	3065	4398	5808	7407	9021	10468	11762	13330	14535	16102	17717	18987	20705	22214	23108	24785	26133	27763	29701	31055	32349	33936
119	1318	3080	4404	5845	7419	9034	10518	11763	13362	14536	16114	17745	19006	20713	22240	23114	24786	26157	27829	29729	31056	32354	33940
164	1327	3081	4587	5877	7432	9073	10519	11790	13376	14537	16129	17747	19012	20743	22241	23126	24787	26163	27838	29750	31076	32444	33942
182	1333	3139	4589	5886	7467	9104	10550	11808	13392	14563	16145	17748	19107	20751	22280	23195	24788	26164	27881	29792	31181	32645	33989
223	1390	3140	4599	5989	7493	9107	10553	11815	13418	14576	16152	17755	19113	20759	22281	23262	24789	26168	27892	29793	31183	32682	34009
225	1480	3167	4636	5990	7504	9108	10554	11818	13502	14648	16153	17800	19123	20763	22303	23344	24790	26225	28096	29794	31185	32683	34019
226	1485	3169	4653	5991	7514	9165	10555	11819	13503	14695	16191	17802	19124	20774	22309	23345	24791	26241	28138	29858	31196	32691	34041
265	1488	3170	4662	6007	7517	9206	10556	11823	13538	14763	16193	17809	19125	20797	22319	23356	24792	26261	28143	29859	31225	32745	34044
266	1496	3172	4668	6043	7551	9207	10569	11846	13541	14836	16195	17828	19126	20815	22321	23401	24793	26263	28144	29883	31253	32775	34051
267	1497	3173	4675	6110	7561	9214	10587	11850	13671	15012	16205	17833	19179	20878	22330	23435	24802	26342	28166	29905	31256	32789	34096
315	1552	3174	4683	6125	7567	9215	10603	11862	13672	15040	16216	17871	19182	20889	22349	23497	24835	26345	28302	29913	31259	32810	34134
316	1576	3197	4705	6131	7604	9259	10610	11878	13673	15111	16258	17924	19195	20904	22350	23543	24914	26453	28303	29976	31271	32811	34165
379	1588	3198	4708	6138	7666	9283	10615	11893	13703	15128	16318	17925	19222	20943	22361	23563	24992	26494	28304	29995	31272	32839	34216
400	1597	3199	4733	6141	7690	9284	10622	11919	13714	15134	16351	17935	19225	21009	22362	23617	25003	26542	28369	30005	31278	32847	34245
417	1598	3205	4749	6151	7739	9336	10631	11941	13724	15141	16354	17950	19248	21035	22378	23619	25005	26567	28391	30014	31279	32866	34246
426	1608	3207	4781	6176	7750	9338	10637	11969	13727	15157	16362	17955	19313	21142	22420	23620	25016	26579	28406	30018	31315	32902	34247
430	1613	3208	4782	6180	7754	9339	10713	11977	13733	15159	16363	17962	19315	21179	22427	23621	25048	26586	28456	30019	31366	32913	34248
482	1618	3210	4785	6182	7757	9399	10773	11978	13736	15174	16409	17983	19326	21193	22428	23622	25056	26588	28460	30026	31368	32960	34288
497	1625	3245	4790	6212	7763	9407	10815	12010	13714	15182	16414	18002	19401	21222	22443	23643	25090	26589	28473	30046	31383	33032	34298
501	1654	3258	4797	6259	7777	9408	10817	12069	13760	15206	16415	18010	19406	21237	22446	23671	25092	26606	28479	30161	31388	33118	34304
502	1690	3320	4820	6308	7897	9418	10831	12102	13763	15207	16435	18017	19419	21316	22461	23728	25093	26607	28497	30183	31389	33122	34316
516	1905	3394	4853	6310	7908	9447	10836	12112	13770	15219	16510	18066	19420	21348	22499	23797	25103	26612	28506	30206	31434	33148	34341
609	1928	3413	4909	6346	7942	9448	10894	12130	13781	15222	16519	18067	19453	21349	22543	23799	25129	26613	28602	30212	31449	33198	34347
610	1929	3479	4929	6379	7943	9451	10895	12154	13821	15261	16607	18113	19460	21366	22551	23800	25170	26657	28611	30232	31472	33204	34350
611	1930	3537	4930	6402	7990	9554	10930	12294	13825	15263	16615	18147	19509	21460	22552	23824	25203	26658	28613	30235	31510	33234	34360
612	2084	3553	4940	6404	8031	9556	10939	12295	13839	15269	16616	18198	19536	21467	22553	23855	25204	26684	28631	30241	31511	33271	34370
613	2137	3554	4950	6556	8032	9557	10982	12301	13843	15281	16746	18214	19560	21476	22554	23913	25207	26685	28679	30304	31521	33316	34390
614	2138	3577	4982	6561	8061	9643	10999	12325	13859	15358	16831	18234	19563	21521	22572	23932	25217	26686	28704	30335	31552	33329	34400
625	2139	3579	4983	6660	8088	9646	11023	12326	13887	15422	16833	18250	19571	21529	22573	23935	25231	26687	28845	30356	31575	33333	34418
654	2140	3607	4991	6662	8116	9654	11056	12327	13888	15426	16834	18304	19592	21535	22580	23974	25233	26701	28859	30416	31578	33349	34460
666	2145	3608	5018	6668	8127	9689	11083	12356	13948	15452	16838	18311	19606	21546	22582	23982	25234	26732	28860	30458	31579	33355	34566
681	2146	3609	5033	6676	8190	9727	11093	12363	13949	15509	16852	18313	19607	21575	22588	24081	25239	26787	28865	30498	31586	33356	34579
779	2147	3626	5095	6701	8217	9791	11103	12381	13950	15510	16951	18326	19718	21596	22601	24134	25260	26929	28893	30523	31598	33375	34583
784	2148	3657	5096	6724	8285	9796	11134	12397	13959	15511	16966	18338	19719	21597	22604	24165	25261	26936	28899	30555	31603	33377	34639
785	2149	3730	5146	6727	8305	9802	11139	12415	13963	15529	16967	18339	19720	21614	22613	24188	25266	26947	28902	30556	31633	33378	34694
786	2168	3749	5149	6742	8309	9883	11145	12541	14045	15539	16972	18382	19722	21658	22625	24213	25267	26957	28914	30567	31663	33379	34702
802	2174	3767	5151	6774	8313	9913	11200	12542	14087	15581	17064	18439	19798	21662	22649	24254	25268	26982	28918	30571	31670	33411	34708
805	2207	3865	5152	6829	8316	10064	11202	12543	14101	15584	17121	18451	19807	21684	22658	24255	25269	26993	28983	30581	31705	33431	34709
817	2225	3873	5153	6830	8317	10085	11207	12551	14128	15630	17129	18504	19889	21708	22684	24273	25276	27002	29044	30647	31706	33454	34754
818	2227	3905	5154	6869	8344	10089	11210	12569	14140	15631	17185	18508	19931	21724	22740	24284	25299	27015	29052	30687	31707	33455	34766
853	2264	3943	5156	6887	8345	10090	11211	12578	14165	15657	17235	18517	20002	21756	22743	24324	25301	27016	29072	30733	31709	33466	34831
897	2283	3968	5157	6891	8361	10099	11223	12682	14214	15664	17251	18536	20027	21757	22748	24325	25381	27017	29113	30758	31712	33470	34832
909	2284	3979	5160	6896	8367	10114	11326	12688	14262	15671	17253	18547	20129	21763	22779	24347	25383	27018	29114	30766	31727	33497	34937
993	2286	4106	5161	6900	8443	10116	11345	12704	14263	15673	17277	18548	20162	21826	22780	24361	25389	27062	29213	30767	31758	33526	34954
1022	2328	4126	5164	6912	8444	10117	11360	12712	14264	15769	17298	18613	20163	21862	22781	24363	25481	27154	29224	30768	31766	33567	34961
1023	2342	4140	5175	6942	8474	10142	11429	12741	14315	15785	17303	18643	20164	21863	22782	24380	25483	27155	29245	30810	31900	33612	34974
1085	2349	4142	5180	6975	8519	10177	11551	12772	14365	15790	17305	18651	20296	21869	22783	24419	25486	27333	29246	30821	31908	33632	34978
1097	2375	4144	5205	7040	8656	10220	11552	12795	14372	15793	17327	18699	20374	21880	22784	24430	25510	27343	29270	30822	31936	33640	
1103	2427	4146	5209	7043	8663	10221	11559	12801	14390	15800	17328	18700	20386	21890	22785	24483	25512	27344	29274	30825	31942	33649	
1105	2473	4177	5239	7048	8670	10225	11560	12866	14395	15871	17345	18706	20394	21892	22796	24525	25748	27370	29276	30826	31952	33666	
1109	2538	4180	5266	7070	8748	10228	11568	12941	14412	15876	17346	18718	20404	21911	22818	24555	25776	27419	29301	30847	31967	33677	
1142	2634	4209	5279	7086	8780	10232	11600	12946	14417	15897	17347	18752	20416	21915	22838	24604	25781	27426	29303	30848	31993	33707	
1147	2683	4235	5322	7099	8787	10244	11637	13002	14427	15898	17348	18753	20417	22000	22840	24620	25840	27453	29369	30852	31998	33731	
1166	2684	4238	5456	7108	8798	10276	11641	13003	14436	15931	17349	18767	20436	22008	22888	24648	25842	27454	29392	30888	32001	33766	
1175	2839	4242	5457	7168	8799	10287	11643	13012	14447	15932	17404	18768	20442	22020	22905	24661	25970	27455	29394	30899	32002	33776	
1182	2938	4271	5458	7175	8824	10306	11654	13091	14459	15933	17463	18769	20465	22088	22929	24665	25971	27485	29466	30901	32019	33792	
1199	2944	4301	5515	7177	8833	10307	11655	13208	14479	15934	17489	18825	20492	22089	22938	24682	25973	27591	29467	30904	32027	33793	
1204	2994	4324	5627	7178	8938	10354	11661	13209	14480	15939	17499	18826	20497	22090	22968	24734	25975	27622	29475	30907	32036	33803	

Die vorstehenden Titel können, versehen mit den Coupons per 31. März 1965 und folgenden, vom 31. März 1964 an, bei folgenden Zahlstellen eingelöst werden:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Schweizerischer Bankverein, Basel
Bank Leu & Co. AG, Zürich
} sowie bei ihren sämtlichen schweizerischen Sitzen, Niederlassungen und Agenturen
Schweizerische Volksbank, Bern
Mitglieder der Vereinigung der Genfer Privatbankiers, Genf
Herren A. Sarasin & Cie., Basel
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich

Zürich, den 24. Februar 1964.

Aus Auftrag: SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT

Schweizerische Nationalbank

Dividendenzahlung

Der Coupon Nr. 56 der Aktien der Schweizerischen Nationalbank wird von heute an mit

Fr. 15.—, abzüglich 3% Couponsteuer und 27% Verrechnungssteuer bei den Sitzen sowie bei sämtlichen Zweiganstalten und Agenturen der Nationalbank spesenfrei eingelöst.

Die Coupons sind, nach Nummern geordnet, mit besondern Bordereaux, die bei allen unsern Kassen kostenlos bezogen werden können, einzureichen.

Zürich und Bern, den 23. März 1964. Das Direktorium.

Verzeichnis der Nationalbankstellen:

Sitze: Bern und Zürich

Zweiganstalten:

Aarau, Basel, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen

Agenturen:

Biel
La Chaux-de-Fonds
Winterthur
Altdorf (Urner Kantonalbank)
Bellinzona (Banca dello Stato del cantone Ticino)
Chur (Graubündner Kantonalbank)
Freiburg (Banque de l'Etat de Fribourg)
Herisau (Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank)
Liestal (Basellandschaftliche Kantonalbank)
Schaffhausen (Schaffhauser Kantonalbank)
Schwyz (Kantonalbank Schwyz)
Sitten (Banque Cantonale du Valais)
Solothurn (Solothurner Kantonalbank)
Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank)
Zug (Zuger Kantonalbank)

Banque nationale suisse

Paiement du dividende

Le coupon N° 56 des actions de la Banque nationale suisse est payable, dès ce jour, à raison de:

15 fr., sous déduction du droit de timbre fédéral sur les coupons de 3% et de l'impôt anticipé de 27%,

auprès de tous les sièges, succursales et agences de la banque.

Les coupons, classés par ordre numérique, doivent être accompagnés de bordereaux spéciaux délivrés sans frais à toutes les caisses de nos établissements.

Zurich et Berne, le 23 mars 1964. La Direction générale.

Liste des établissements de la banque:

Sièges: Berne et Zurich

Succursales:

Aarau, Bâle, Genève, Lausanne, Lucerne, Lugano, Neuchâtel, St-Gall

Agences:

Bienne
La Chaux-de-Fonds
Winterthour
Altdorf (Banque Cantonale d'Uri)
Bellinzona (Banca dello Stato del cantone Ticino)
Coire (Graubündner Kantonalbank)
Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg)
Herisau (Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank)
Liestal (Banque Cantonale de Bâle-Campagne)
Schaffhouse (Banque Cantonale de Schaffhouse)
Schwyz (Kantonalbank Schwyz)
Sion (Banque Cantonale du Valais)
Soleure (Solothurner Kantonalbank)
Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank)
Zoug (Zuger Kantonalbank)

MONROE

Schreibende Addier-Saldiermaschinen mit Kontrolltastbrett.
Bekannt für ihre rationelle Arbeitsweise und Zuverlässigkeit.
Kapazitäten: 8/9, 10/11 und 13/14 Stellen.
Ein- und Zweizählwerkmodelle für jeden Verwendungszweck.

Generalvertretung:

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.-G.

Zürich 23 Bahnhofplatz 9 Tel. (051) 27 01 33

Vitrinen, kleine Extraanfertigungen von Etageren, Ladenmöbeln, usw. nach Ihren Spezialwünschen durch unsere leistungsfähige und modernste

Schreinerei-Abteilung

prompt und fachgerecht dank langjähriger Erfahrung.

N. Hardegger G.m.b.H.

Etuisfabrik, Musterkoffer, Besteckeinbauten,
Kempterstrasse 5, Zürich 7/32, Tel. (051) 32 67 96.

Vertrieb: K. Herzog AG

fertomat

das Fotokopiergerät für heute — mit der Technik von morgen

Ein ganz neuartiges, auf der Basis der Elektronik arbeitendes Fotokopiergerät, das alle Dokumente blitzschnell, trocken fotokopiert.

BÜRO-GERÄTE AG ZÜRICH
MILITÄRSTRASSE 90 TELEFON 051 27 38 50

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig – Nutzen Sie diese Kaufkraft – Inserieren Sie!

VICTOR®
Rechenmaschinen

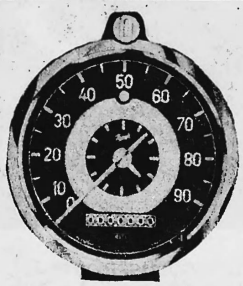
RN

Für das Büro: Rüegg-Naegeli + Cie AG Zürich Bahnhofstr. 22 Tel. 051/23 37 07

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England
Müller-Gysin AG.
Basel Tel. (061) 34 67 00. Zürich Tel. (051) 48 08 36

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65

Inserate
im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

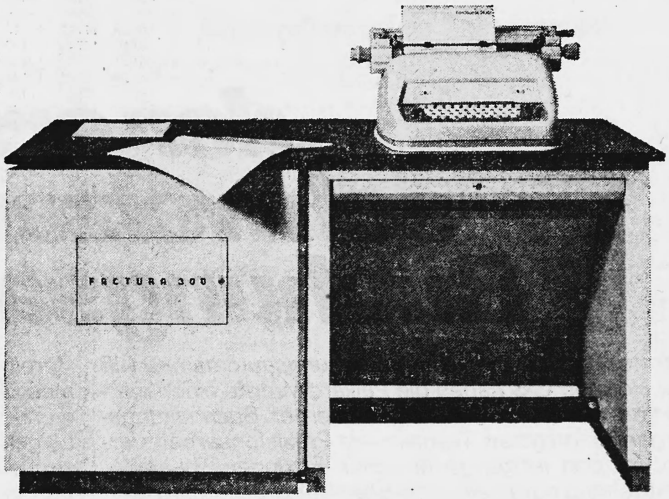


KIENZLE TACHOGRAFEN
AUTO-SCHLÜSSEL
Betriebsstundenzähler
H. K. Jetzer & Co.
vorm. Kusterer
Zürich 8/32 - Basel

fi Automatenstahl

FISCHER & CO. REINACH 6

factura 300



neu elektronisch

Der Fakturierautomat mit den einzigartigen Organisationsmöglichkeiten!

* volltransistorisierte Elektronik
* 2-10 Kernspeicher
* manueller Speicheranruf
* automatische Unterstreichung bei Zwischen- und Endsummen
* einfachste Bedienung - nur eine Tastatur für Schreiben und Rechnen
* ausserordentliche Arbeitsgeschwindigkeit

Die FACTURA 300 bietet so einzigartige Organisationsmöglichkeiten und einen solchen Bedienungskomfort, dass es sich lohnt, wenn Sie Ihre Abrechnungsprobleme durch unseren Organisator näher prüfen lassen. Verlangen Sie seinen Besuch oder die Zustellung einer Dokumentation.

AG für Büro-Automation

Utoquai 31 Zürich 8 Telefon 051/47 80 90

Coupon
bitte einsenden an AG für Büro-Automation, Utoquai 31, Zürich
☐ Prospekte und Arbeitsblätter
☐ Besuch Ihres Organisators nach telefonischer Anmeldung
Adresse:
massgebender Herr:
Telefon: (Firmenstempel oder Unterschrift)

AB 300

Hermes C-3

der erste schweizerische Buchungsautomat

Hermes besitzt nun einen Buchungsautomaten! Mit der Hermes C-3 haben die Paillard-Werke einen markanten Schritt in Richtung moderner Buchhaltungs-Organisation getan: Traditionelle Präzisionsarbeit, vereint mit den letzten technischen Errungenschaften - weitgehend automatisierte Steuerung, 3-11 Zählwerke nach Baukastenprinzip, geräuscharme Rechenoperationen, einfachste Bedienungsweise - sind die prägnanten Merkmale dieses ersten schweizerischen Volltext-Buchungsautomaten Hermes C-3.

Bereits stehen Dutzende dieses preisgünstigen Hermes-Modells in Betrieb. Dank ihrer universellen Anwendungsmöglichkeiten hat die Hermes C-3 rasch Eingang gefunden bei mehreren Filialen einer schweizerischen Grossbank, in Handels- und Industriebetrieben, im Baugewerbe, bei Treuhandbüros, öffentlichen Verwaltungen usw. — Unsere Fachleute stehen auch Ihnen zur unverbindlichen Beratung in allen buchhalterischen Fragen jederzeit zur Verfügung. Bitte nehmen Sie unsere Dienste in Anspruch!

Hermag *Hermes-Schreibmaschinen AG, Abteilung Buchungsmaschinen, Waisenhausstrasse 2, Zürich 1. Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz. Vertreter für alle Kantone.*

Muba Halle 11 Stand 4221